

06
2021

AMTLICHE
MITTEILUNGEN

st.veit

Stadtjournal



Foto: Stadt St. Veit

Herzogstadt verlieh Ehrenzeichen

Für ihre Verdienste um die Stadt St. Veit wurden ehemalige Mandatare, Altbürgermeister Mock und der ehemalige Vizebürgermeister Egger geehrt.

Vorweihnachtszeit

Liebevoll gewählte
Programmpunkte

Wirtschaftsleben

Fortschritt und
Beständigkeit

Stadt & Land

Informationen, Termine
und Neuigkeiten

Werde ein Teil unseres Teams.

Bewerbungen an: office@aicher.biz



Kärntner
SPARKASSE 

Investieren Sie in eine lebenswerte Zukunft.

Mit unseren nachhaltigen Fonds.

Ab 50 €
im Monat.

Inhalt

AKTUELLES | 4–9

Festabend für verdiente Gemeindemandatare
Lust auf Weihnacht in St. Veit ab Ende November

WIRTSCHAFT | 10–15

Interspar – Zusammenhalt seit fast 30 Jahren
Von St. Veit aus in die Welt: Kostwein Maschinenbau

GESUNDHEIT & SOZIALES | 16–19

Neuer Facharzt für Urologie im Ärztezentrum
Soziale Angebote in der Herzogstadt

STADT & LAND | 20–21

Neue Präsidentin bei den Soroptimistinnen
Jubiläumshochzeitsfeier in St. Donat

BILDUNG | 22–23

Die Berufsschule ist neue Klimabündnissschule
Tag der offenen Tür im BG Tanzenberg

KULTUR | 24–26

Ausstellungen in der Herzogstadt
Das Atelier Glawischnig wird zu Kunstgeschichte

SPORT & FREIZEIT | 27–28

Sonnenlauf und Ironman sorgten für Spannung
Club 261: Lauftreff in St. Veit

ÖKOLOGISCHES | 29–31

Müllabfuhrkalender 2022
Entsorgungstipps für Alt-Elektrogeräte

SERVICE & TERMINE | 32–33

Wichtige Termine und Sprechtage

AMTLICHES | 34

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde St. Veit an der Glan,
Hauptplatz 1, 9300 St. Veit an der Glan

Redaktion: Mag. Karin Schweighofer, Nicole Juric, Stefan Regenfelder
Telefon: 04212/55 55-14

E-Mail: karin.schweighofer@stveit.com

Web: www.stveit.com/stadtjournal

Hersteller: Glandruckerei Marzi, Klagenfurter Str. 23, 9300 St. Veit/Glan

Lektorat: onlinelektorat.at • Sprachdienstleistungen

Verlags- und Herstellungsort: St. Veit an der Glan

Dieses Produkt stammt aus nachhaltiger
Waldbewirtschaftung und kontrollierten Quellen.



Liebe St. Veiterinnen und St. Veiter!

Das St. Veiter Stadtjournal versorgt Sie seit jeher mit Informationen und Neuigkeiten aus der Stadt. Nun präsentiert sich das Journal in einem frischen Erscheinungsbild: Sie halten die erste Ausgabe unseres Stadtjournals in neuem Design in Händen. Mindestens sechsmal jährlich spannt das Stadtjournal den Bogen der Berichterstattung von aktuellen Themen aus der Kommunalpolitik über Bauprojekte bis hin zu Reportagen über St. Veiter Bürgerinnen und Bürger sowie Gesellschafts- und Servicethemen. Mir ist es wichtig, den Fokus nicht nur auf Online-Medien zu richten, sondern den St. Veiterinnen und St. Veitern interessanten Lesestoff in bewährter Form zu bieten. Wir möchten Ihnen einen Überblick über die erfreulichen Entwicklungen in unserer wunderbaren Stadt geben – lehnen Sie sich zurück, und blättern Sie durch die schönsten Seiten unserer Stadt!

Wenn Sie interessante Geschichten zum Stadtjournal beitragen können, scheuen Sie sich nicht, unsere Redaktion zu kontaktieren. Mit einer Auflage von rund 7.800 Stück erreicht unser Journal alle Haushalte und ist daher auch für die Werbebotschaft unserer Geschäftstreibenden ein interessantes Medium. Die moderaten Inseraten-Preise machen das Stadtjournal für St. Veiter Unternehmen zu einem attraktiven Werbemedium – die erschwingliche Werbung wird in St. Veit seit jeher als aktive Wirtschaftsförderung betrieben. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre,

Ihr Bürgermeister



Ing. Martin Kulmer



Foto: Fritz Press





Fotos: Stadt St. Veit

Altbürgermeister Gerhard Mock nahm den Ehrenring und die Ehrenbürgerschaft im Beisein seiner Frau Dr. Ulrike Gaggl entgegen. Gewürdigt wurden unter anderem auch der ehemalige Vizebürgermeister Rudolf Egger und die ehemalige Gemeinderätin Erika Plangger.

Festabend für verdiente Gemeindemandatäre

Bei der Ehrenzeichenverleihung der Stadt St. Veit wurden ausgeschiedene Gemeinde- und Stadträte sowie Bgm. a. D. Gerhard Mock und sein ehemaliger Vize Rudolf Egger für ihre Verdienste geehrt.

Mit Verspätung aufgrund der Pandemie hat die Stadtgemeinde im September die ausgeschiedenen Gemeinderäte, den ehemaligen Vizebürgermeister Rudolf Egger sowie Bgm. a. D. Gerhard Mock verabschiedet. Bürgermeister Martin Kulmer würdigte das Engagement der Geehrten in einem Festakt. „Die Stadt St. Veit geht sehr spärlich mit Ehrungen um. Doch heute holen wir Menschen vor den Vorhang, die etwas Besonderes für St. Veit geleistet haben“, betonte Kulmer zum Auftakt der Ehrungen. „Jene, die wir heute ehren, haben viele Jahre dafür gesorgt, dass wir St. Veit stetig weiterentwickeln und fit für die Zukunft machen.“ Die Goldene Ehrennadel der Stadtgemeinde

St. Veit nahmen insgesamt neun ehemalige Mandatäre aus den Händen des Bürgermeisters in Empfang. Kulmer nutzte die Gelegenheit, um jedem und jeder Einzelnen persönliche Worte zum politischen Wirken zu widmen.

Lob, Dank und Anerkennung

Goldene Ehrennadeln wurden an folgende Gemeinderäte verliehen: Andreas Kerschbaum, Christina Mauko, Daniel Nuck, Erika Plangger, Ferdinand Schmiedt, Nina Schrammel, Elisabeth Stippich, Alexander Stromberger und Daniel Wieser. Lob, Dank und Anerkennung wurden im Rahmen der feierlichen Ehrung reichlich verteilt: Bgm. Kulmer würdigte den ehemaligen Vizebürgermeister

Rudolf Egger mit einem Wappenring. Egger war ab 2009 im Gemeinderat und ab 2015 Vizebürgermeister. Er erklärte: „Für mich war es eine Ehre, der Stadt St. Veit zwölf Jahre zu dienen. Ich möchte mich herzlich bei allen politischen Mitstreitern, aber auch allen St. Veiterinnen und St. Veitern bedanken!“ Auch der ehemalige Stadtrat Helmut Knafl wurde mit einem Wappenring geehrt.

Ehrenbürgerschaft für Gerhard Mock

Höhepunkt des Abends war die Verleihung des Ehrenrings und der Ehrenbürgerschaft an Bgm. a. D. Gerhard Mock. Sein Nachfolger Bgm. Kulmer betonte: „Worte und Auszeichnungen reichen für den unermüdlichen,

zukunftsweisenden Einsatz von Gerhard Mock für die Lebensqualität der Menschen in St. Veit nicht aus. Es geht auf sein Wirken zurück, dass St. Veit einen Modernisierungsschub erlebte und gut aufgestellt war, als ich das Bürgermeisteramt antrat. Ich konnte eine lebenswerte Stadt übernehmen, die auf gesunden wirtschaftlichen Beinen steht, mit leistbarem Wohnraum und attraktiven Arbeitsplätzen.“ Bgm. a. D. Gerhard Mock führte in seiner Rede aus: „Ich bin sehr dankbar für diese Auszeichnung, aber ohne einen starken Gemeinderat, ohne starke Partner aus der Wirtschaft und auch ohne das Mitwirken der St. Veiter Bevölkerung wären die Erfolge der letzten Jahrzehnte so nicht möglich gewesen.“

**„Mit der perfekten Brille
immer scharf sehen und
gut aussehen.“**

**Augenoptikerin Claudia Vallant von
Augenoptik Küssenpfennig empfiehlt
für Ihre Augen nur das Beste.**



KÜSSENPFENNIG
AUGENOPTIK • KONTAKTLINSEN



Fotos: Stadt St. Veit

Lust auf Weihnachten in St. Veit

Liebevoll gewählte Programmpunkte in der Adventszeit sowie Möglichkeiten für ein stimmungsvolles Beisammensein werden in der Innenstadt geboten.

Das Christkindlpostamt für die Kleineren, ein weihnachtliches Gewinnspiel für die Größeren, Standbummeln, Märchenzug, Schlittschuhfahren am Eislaufplatz vor dem Rathaus und Maroni – das und noch einiges mehr erwartet die Besucher der St. Veiter Innenstadt ab Freitag, dem 26. November. An diesem Tag – pünktlich vor dem ersten Advent-Wochenende – wird auch die Weihnachtsbeleuchtung

eingeschaltet. Wie bei „Lust auf Innenstadt“ im Sommer spielt an den Adventwochenenden stimmungsvolle Live-Musik an sich abwechselnden Plätzen.

Schaufenster-Gewinnspiel

Auch ein Gewinnspiel in Zusammenarbeit mit der St. Veiter Kaufmannschaft wird es geben. In Kooperation mit der Berufsschule Klagenfurt werden Schaufenster von St. Veiter Betrieben weihnachtlich

dekoriert und mit versteckten Silben für ein Lösungswort versehen. Zu gewinnen gibt es tolle Sachpreise und City Cards.

Neujahrskonzert

Das Neujahrskonzert in der St. Veiter Blumenhalle präsentiert am Sonntag, den 9. Januar, ein heiteres und zugleich besinnliches Programm aus dem reichen Repertoire der Konzertvereinigung Kärnten. Sechs SolistInnen und ein

achtzehnköpfiges Orchester schicken das Publikum unter der Leitung von Dirigent Günter Wallner auf eine Reise durch das Land der Opernmusik – der Abend gipfelt in schwungvoller Walzer und Polka. Tickets gibt es ab Dezember im Kunsthôtel Fuchspalast unter der Telefonnummer 04212/46 60 und online auf www.eventjet.at. Aktuelle Infos zum Weihnachtsprogramm gibt es laufend auf www.stveit.com



Foto: Stromberger

Christbaumverkauf am St. Veiter Hauptplatz

Ab 8. Dezember verkauft Familie Franz Stromberger vulgo Gandorfer aus Gurk am St. Veiter Hauptplatz Kärntner Christbäume. Seit über 30 Jahren bietet die Familie jetzt schon ihre Bäume in St. Veit an, und auch heuer gibt es wieder Nordmantannen, Weißtannen und Silberfichten sowie Coloradotannen in der Größe von ein bis vier Metern. Verkauft werden die Bäume am St. Veiter Hauptplatz von Montag bis Samstag von 8.45 bis 17 Uhr und am Sonntag zwischen 10 und 15 Uhr.



WARTEN SIE BIS ZUM 1. SCHADENSFALL - oder wollen Sie VORHER wissen ob Sie RICHTIG VERSICHERT sind?

Vereinbaren Sie jetzt bis 30. November 2021 Ihren unverbindlichen Termin! Bei unseren **Beratertagen für Unternehmen** versichern wir Sie richtig und nehmen Ihnen Ihre Sorgen, bevor sie entstehen. Gerne stehen wir Ihnen **persönlich** oder auch mit unserer **Onlineberatung** zur Verfügung.



Inhaber Martin Pirker

Und so finden Sie uns:

📍 Bahnhofstraße 27/1
9300 St. Veit an der Glan
☎ 04212 48 677 -0
✉ office@pirker-partner.at
🌐 www.pirker-partner.at

Anzeige



DER WELTSPARTAG WAR IHNEN NICHT GENUG? Dann freuen Sie sich auf Ihre WELTSPARJAHRE!

Und so finden Sie uns:

📍 Bahnhofstraße 27/1
9300 St. Veit an der Glan
☎ 04212 46 707
✉ office@diezinsjaeger.at
🌐 www.zinsjaeger.at



Inhaber Florian Dreyer

Sie haben einen bestehenden Hypothekarkredit für Ihr Haus oder Ihre Wohnung? Dann lassen Sie diesen von uns als unabhängigen Kreditoptimierer prüfen und **lassen Sie uns rausfinden, wie nett Ihre Bank zu Ihnen wirklich war.** Vereinbaren Sie jetzt einen unverbindlichen Termin mit uns!

Anzeige

- Unterhaltung
- Kinderprogramm
- Gewinnspiel

st.veit

LUST AUF WEIHNACHT

ab 26.11.2021

Alle Infos unter: www.stveit.com

Foto: Adam Lukas



Bedeutendster TV-Preis für St. Veiter

Der St. Veiter Komponist Lukas Obernosterer alias Adam Lukas wurde in New York mit einem Emmy in der Kategorie „Outstanding Music Composition“ prämiert. Der Emmy in der Sparte Dokumentation macht den jungen Kärntner zu einem der besten Filmmusik-Komponisten der Welt! Der 30-Jährige komponiert in den USA Soundtracks für Film und Fernsehen. Neben

Oscar, Grammy und Tony gehört der Fernsehpreis Emmy zu den vier großen Awards in den USA. Prämiert wurde Adam Lukas für die Musik zur Dokumentation „Primates“ – eine dreiteilige TV-Serie über Affen und Lemuren und wie sie es schaffen, an unwegsamen Orten zu überleben. Adam Lukas ist Sohn der Kärntner Liedtexterin Dagmar Obernosterer.

Sieg beim Kärntner Werbepreis! Thomas Canori und Thomas Pichler wurden mit ihrer St. Veiter Werbeagentur „Company Lifting“ prämiert: Sie holten sich in der Kategorie Social & Digital Media für das Projekt „RegionaleHelden“ den CREOS in Bronze. 67 Kärntner Agenturen und Grafikbüros, so viele wie noch nie, sorgten beim diesjährigen CREOS mit 245 Arbeiten für einen neuen Einreichrekord. „CompanyLifting“ gibt es seit sechs Jahren, seit 2018 ist die Werbeagentur in der Innenstadt zu finden.



Foto: CompanyLifting

Räumung - Umzugsprofi

Häuser - Wohnung - Keller - Dachboden



➤ K1 ◀

Umzug oder Entrümpeln

www.k1-steiermark.at office@k1-steiermark.at

Tel: 0664 / 119 3000



Wir sind übersiedelt! NEU: Villacherstraße in St. Veit/Glan



Zusammenhalt seit fast 30 Jahren

St. Veiterinnen und St. Veiter gehen seit bald 30 Jahren gerne in der Interspar-Filiale einkaufen. 1994 eröffnet und 2008 im großen Stil umgebaut, ist sie Arbeitsplatz von über 100 Mitarbeitern.

Bei einem Betriebsbesuch überzeugte sich Bürgermeister Martin Kulmer einmal mehr vom breiten und vor allem qualitativ hochwertigen Sortiment der Interspar-Filiale. Geschäftsleiterin Irmgard Musch und ihre Stellvertreterin Andrea Kalin-Gautsch führten durch die Abteilungen. Besonders stolz sind die beiden nicht nur auf die hauseigene Bäckerei und das große Restaurant, sondern vor allem auch auf die stetig wachsende Regionalabteilung und die Spar-Eigenmarken, wie etwa Spar Premium, Spar Natur Pur oder PURE, eine neue Raumduft-Linie. Gute Produkte lassen sich jedoch nur mit guten Mitarbeitern verkaufen, zeigt sich Irmgard Musch überzeugt: „Ich schätze mich glück-

lich, mit einem derart herzlichen Team arbeiten zu dürfen! Unser interner Zusammenhalt, der in der Corona-Pandemie noch gewachsen ist, sorgt für eine einzigartige Arbeitsatmosphäre. Diese gute Stimmung spüren auch unsere Kunden, wenn sie zu uns kommen, davon bin ich überzeugt.“

Charity-Aktion im Dezember

Zusammenhalt ist aber nicht nur intern im Team ein Thema, vor Ort denkt man diesen auch größer. Um Menschen in unserer Gesellschaft zu unterstützen, denen es derzeit nicht so gut geht, veranstaltet die Filiale gemeinsam mit dem Roten Kreuz am Samstag, den 4. Dezember 2021, wieder eine Sammlung der „Tafel“. Dort können Kunden

vor Ort eingekaufte Produkte direkt für Bedürftige spenden. Bgm. Kulmer: „Ich wünsche nicht nur für diese tolle Aktion, sondern auch für die Zukunft

dem gesamten Team viel Erfolg – St. Veit kann sich glücklich schätzen, eine derart gut laufende und bestens organisierte Interspar-Filiale zu haben.“



Stellvertreterin Andrea Kalin-Gautsch, Bgm. Kulmer und Interspar-Geschäftsleiterin Irmgard Musch

Fotos: Stadt St. Veit



Herbert Schaflechner, Lucas Lackner, Norbert Rom, Sylvia Moser, Barbara Tschernutter, Bgm. Martin Kulmer und Gottfried Pototschnig

Mit Attivo zum neuen Job

Das Team von Attivo hat sich zum Ziel gesetzt, die richtigen Arbeitskräfte mit den richtigen Unternehmen zusammenzubringen.

Attivo, ein sozialökonomischer Betrieb des Kärntner Berufsförderungsinstitutes (bfi-Kärnten), ermöglicht älteren und langzeitarbeitslosen Menschen den (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt. Das Expertenteam unterstützt Arbeitsuchende durch individuelles Coaching, Bewerbungstipps, Hintergrundwissen über Betriebe und die aktuelle Arbeitsmarktsituation sowie durch Stärkung der Motivation und Selbstsicherheit. Bei Attivo werden Personen über 50, Langzeitbeschäftigungslose sowie Personen, die Unterstützung beim Eintritt in die Arbeitswelt benötigen, durch Arbeitskräfteüberlassung an Unternehmen – namhafte Leitbetriebe im Raum St. Veit/Glan – vermittelt. Ziel ist eine Übernahme durch das jeweilige

Unternehmen nach der Überlassung. Attivo übernimmt die Begleitung und das Bewerbungscoaching sowie die Hilfe bei der Überlassung. Barbara Tschernutter, Gesamtleitung Attivo, beschreibt: „Unsere Beraterinnen und Berater stehen den Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Unser Ziel ist es, durch unser Netzwerk die passenden Arbeitskräfte mit den passenden Unternehmen zusammenzubringen.“ Attivo wurde im Jahr 2016 gegründet, seit Juli befindet sich das Büro des St. Veiter Teams am Hauptplatz 27a. Attivo ist ein sozialökonomischer Betrieb des Kärntner Berufsförderungsinstituts mit Unterstützung des Arbeitsmarktservice Kärntens und dem Land Kärnten. Info: www.attivo.at, Tel.: 05 7878-2100



**TOMI
BODEN**



Mobil: 0664 404 23 58

Ihr Fußbodenfachmann

Gartengasse 11 9300 St. Veit/Glan Tel.: 04212 27 58 www.tomi-boden.at



Foto: Stadt St. Veit

Für die Sanierungsoffensive im Gemeindebau investiert die Stadtgemeinde St. Veit heuer knapp 3,5 Millionen Euro. Gemeinsam mit Roland Grünkranz vom städtischen Bauamt überzeugte sich Bgm. Martin Kulmer kürzlich vom Fortschritt der Renovierungsarbeiten in der Leopold-Polanz-Straße und vom Anbau von Balkonen in der Schlachthausgasse. Der Investitionsschwerpunkt in den Wohnbau kommt den Mietern in der Stadtgemeinde in Bezug auf leistbares Wohnen zugute. Die Sanierung der Gemeindewohnungen hat nicht nur optische Vorteile, sondern spart den Bewohnern Energie, CO₂-Emissionen und Betriebskosten. Im Jahr 2022 geht die Sanierungsoffensive weiter.

Natur & Reform Leikam am Unteren Platz gibt es bereits seit 30 Jahren: Das Team rund um Claudia Wiesenreiter feiert das mit Aktionstagen bis Dezember! So dreht sich beispielsweise am 23. November alles rund um marokkanisches Arganöl, am 24. November stehen Aromatherapien nach chinesischer Naturheilkunde am Programm. Süße Bioschokolade von Zotter kann man am 25. November verkosten. Wie man mit Kräuterauszügen und Trinkmoor zur Stärkung der inneren Organe beitragen kann, erfährt man am 30. November. Am 1. Dezember gibt es Informationen zu immunstärkenden Präparaten, am 2. Dezember ist Mabura bei Leikam zu Gast. Weitere Infos: www.leikam.at



Foto: Natur & Reform Leikam

WAXINGBOX

WAXING ♦ SUGARING ♦ BROWS



**Professionelle HAARENTFERNUNG
für SIE & IHN
mit
Wachs & Zuckerpaste**



Herzog-Bernhard-Platz 1
9300 St.Veit/Glan
Tel.Nr. 0676 60 59 252
www.waxingbox.at

Von St. Veit aus in die Welt

Die Kostwein Maschinenbau GmbH ist Zulieferbetrieb für Weltmarktführer im Bereich Sondermaschinenbau.

Im St. Veiter Industriepark haben zahlreiche global agierende Unternehmen ihre Niederlassung. Eines davon ist die Kostwein Maschinenbau GmbH: Das Familienunternehmen, das fast 1.200 Mitarbeiter aufgeteilt auf fünf Standorte in Kärnten, zwei in Kroatien und jeweils einen in Indien und den USA beschäftigt, feiert heuer seinen 100. Geburtstag. Bei der Führung durch die fast 4.000 Quadratmeter große Montagehalle im Industriepark, in der an die 60 Mitarbeiter beschäftigt sind, konnte Bürgermeister Martin Kulmer einen Eindruck der perfekt organisierten, komplexen Arbeitsabläufe vor Ort

gewinnen. Wie wichtig dabei auch der jeweilige Standort ist, betont Geschäftsführerin Ulrike Schrott-Kostwein: „Wir sind hier im Industriepark sehr zufrieden, da er ideal angebunden ist, um mit unseren weiteren Standorten in Kärnten perfekt vernetzt zu bleiben, etwa mit Ratzendorf bei Maria Saal, Unterbergen bei Ferlach oder Völkermarkt und vor allem auch mit unserem Headquarter in Klagenfurt.“

In St. Veit liegt der Schwerpunkt vor allem auf der Montage von Maschinen, die an die Verpackungsindustrie geliefert werden. Bürgermeister Martin Kulmer: „Ich bin sehr froh darü-



Fotos: Stadt St. Veit

Bgm. Martin Kulmer mit Geschäftsführerin Ulrike Schrott-Kostwein sowie Montageleiter und Prokurist Harald Reckziegel

ber, dass sich ein so nachhaltiges arbeitendes Unternehmen wie die Kostwein Maschinenbau bei uns in St. Veit angesiedelt hat und hier sichere und reizvolle Arbeitsplätze schafft.“ Kostwein

nimmt jährlich an seinen Standorten insgesamt bis zu 30 neue Lehrlinge auf und bildet sie aus. Der Kostwein-Konzern erzielt einen Jahresumsatz von über 170 Millionen Euro.



Julia Kaplan eröffnete am Herzog-Bernhard-Platz ihre „Waxingbox“

Neues Studio

Herzlich willkommen in St. Veit! Julia Kaplan eröffnete im September die WaxingBox am Herzog-Bernhard-Platz 1. Sie bietet professionelle Haarentfernung mit Wachs und Zuckerpaste an: „Diese natürliche Form der Haarentfernung wurde bereits von den alten Ägyptern angewendet“, erklärt die junge Unternehmerin. Bürgermeister Martin Kulmer beim Betriebsbesuch: „Ich wünsche Frau Kaplan für ihren Start alles Gute und freue mich, dass St. Veit wieder um ein Unternehmen reicher ist!“ Nähere Informationen auf www.waxingbox.at. Terminvereinbarung telefonisch unter: 0676/605 92 52.

Herzlich willkommen!

Klimaschutz bei FunderMax

FunderMax setzt seinen Kurs mit einem Bündel an Maßnahmen jetzt noch stärker in Richtung Nachhaltigkeit. Die konkreten Ziele bis 2028: Erhöhung des Recyclinganteils, die Verbesserung der Energieeffizienz um 20 % und die Reduktion der fossilen CO₂-Emissionen um 20 %. Umweltbewusstsein und soziale Verantwortung sind Teil der DNA von FunderMax. Mit modernsten Produktionsstätten an vier Standorten setzt

das Unternehmen konsequent auf nachhaltige Werkstoffe aus natürlichen Rohstoffen. FunderMax arbeitet intensiv daran, Prozesse und Produktion Schritt für Schritt noch nachhaltiger zu gestalten: etwa durch die Reduktion von Plastikverpackung, umweltfreundlichere Logistikprozesse und Lieferketten, Recycling in sämtlichen Arbeitsprozessen, Nutzung erneuerbarer Energien für die eigene Produktion und

als Fernwärme für tausende Haushalte. FunderMax bezieht bereits 85 % seines gesamten Rohstoffbedarfs aus nachwachsenden Quellen. Davon werden 100 % aus zertifizierter, nachhaltiger Holzwirtschaft bezogen. Die FunderMax-Biofaserplatte besteht sogar fast zu



99 % aus Holz – und zählt damit zu den natürlichsten Bauprodukten überhaupt. Foto: FunderMax

Fotos: Stadt St. Veit



Neuzugang am St. Veiter Hauptplatz

„DieLavendelMaus“ Madlen Kraml-Steiner zog mit ihrer Kreativwerkstatt auf den Hauptplatz 15, ins ehemalige Geschäft Bilderrahmen Koller. Die junge Selbstständige verkauft dort ihre Nacken-, Kräuter-, Wärme- und Stillkissen sowie Geschenkideen für Groß und Klein. Madlen Kraml-Steiner ist die erste Unternehmerin, die in den Genuss der neuen Wirt-

schaftsförderung für Unternehmer kommt, die sich in der Innenstadt ansiedeln. Bei der Suche nach dem passenden Geschäftslokal waren Junge Wirtschaft St. Veit-Bezirksvorsitzender Martin Figge und Stellvertreterin Jennifer Anderwald gemeinsam mit der Stadt St. Veit behilflich. Infos zur Förderung gibt es im Servicebereich auf www.stveit.com.

„Erfolg ist eine innere Haltung“, ist Yvonne Stuck überzeugt. „Coaching gehört in Unternehmen und Politik mittlerweile zu den wichtigen Instrumenten der Persönlichkeitsentwicklung. Mein Mentoring hilft Führungskräften dabei, ihre Ziele zu erreichen“, erläutert Stuck. Nicole Mayer (Frau in der Wirtschaft) und Bgm. Kulmer stießen mit Stuck kürzlich auf die Gründung ihrer Beratungsagentur an. Info: www.yvonnestuck.com



Fit durch die kalte Jahreszeit

In St. Veit hat im September das „Fitnesskraftwerk“ neu eröffnet. Das EMS-Studio unterstützt dabei, den Körper mit innovativem Training in Form zu bringen – effektiv und gelenkschonend.

Das innovativste EMS-Fitnessstudio in Österreich öffnete im September auf über 170 Quadratmeter Fläche in der Lastenstraße 27. Der Begriff EMS stammt aus der Physiotherapie und steht für Elektro-Muskel-Stimulation: Während des 20-minütigen EMS-Trainings trägt man einen speziellen Trainingsanzug, der über bioelektrische Impulse die Muskulatur gelenkschonend stimuliert. Gleichzeitig führt der Dipl. Personal Trainer Adel Mandzic die trainierende Person durch das gesamte EMS-Training. „Das Innovative am Fitnesskraftwerk ist, dass das klassische Fitnesstraining in das EMS-Training integriert wird. Somit ist der Trainingseffekt um ein Vielfaches höher, und das Trainingsziel wird

deutlich schneller erreicht. Wir besitzen zudem die modernste EMS-Technologie, die sogar im medizinischen Bereich, unter anderem bei Rückenbeschwerden, erfolgreich zum Einsatz kommt“, so der Jungunternehmer. „Die Rückmeldungen der Mitglieder sind sehr positiv, viele nehmen jetzt schon spürbare Teilerfolge wahr“, ergänzt seine Frau Sedina, die ihn im Backoffice unterstützt. Die Bioelektrischen Impulse stimulieren die gesamte Muskulatur, somit ist das 20-minütige Personal EMS-Training effizienter als ein stundenlanger Fitnessstudio-Besuch. Das Fitnesskraftwerk hat von Mo. bis Fr. von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Jetzt ein kostenloses Probetraining unter Tel.: 0664/100 42 12 vereinbaren!

Nähere Infos und Kontakt:

www.fitnesskraftwerk.at
facebook.com/fitnesskraftwerk
 Mail: info@fitnesskraftwerk.at

Foto: Fitnesskraftwerk



Der Diplomierte Personal Trainer Adel Mandzic betreut seine Kundinnen und Kunden am Weg zum Trainingserfolg

Neueröffnung!

Anzeige

Wohlbefinden und Erfolg in guten Händen

Marion Hofstätter und Günther Reiter bereichern seit Sommer die St. Veiter Unternehmenslandschaft.

Die Lebens- und Sozialberaterin und der Unternehmensberater haben vergangenen Herbst ihren Lebensmittelpunkt in Dellach bei Hörzendorf gefunden. Auch in ihrer Arbeit nutzen beide die Energie der Naturlandschaft rund um den Hörzendorfer See. Marion Hofstätter verbindet in ihrer Arbeit ihre Erfahrung als Lebens- und Sozialberaterin mit wirkungsvollen Methoden der energetischen Körperarbeit und ihrer umfangreichen Lebenserfahrung. „Es geht mir immer darum, Körper, Geist, Herz und Seele gleichermaßen zu berühren. Das aktiviert die Selbstheilungskräfte meiner

Kunden“, sagt die gebürtige Lavantalerin. Die Vielfalt ihrer Angebote reicht von craniosacraler Körperarbeit über Holistic Pulsing bis zur Ahnenarbeit, dem Stärken unserer Wurzeln. „Auch die RESET-Kieferbalance ist bei meinen Kunden sehr beliebt“, freut sich die ausgebildete Zahntechnikerin. Ihr Lebensgefährte Günther Reiter greift als Unternehmensberater auf seine langjährige Erfahrung als Geschäftsführer zurück. Die Lockdowns der letzten beiden Jahre nutzte er für Ausbildungen als Systemischer Coach, Mentaltrainer und Bergwanderführer. „Ich unterstütze Persönlichkeiten und Teams

Marion Hofstätter und Günther Reiter stehen Menschen mit vielseitigen Angeboten zur Verfügung – vom klassischen Coaching bis hin zu energetischer Körperarbeit.



Fotos: Privat

dabei, Barrieren zu überwinden und etwas zu bewegen. Mein Unterstützungsangebot ist vielfältig: von klassischen beruflichen Coachingthemen bis hin zu lange ersehnten Gipfelerlebnissen wie der erstmaligen Besteigung eines 3.000ers“, so Reiter, der in seiner Freizeit auch

mit Begeisterung als Guide für den Alpenverein St. Veit unterwegs ist. Mehr Infos: www.marion-hofstaetter.at kontakt@marion-hofstaetter.at Tel.: 0660/323 74 44 www.guenther-reiter.at kontakt@guenther-reiter.at Tel.: 0670/603 34 62

Foto: Stadt St. Veit



Humanenergetiker Ingo Stepanek wurde bereits 2018 von der Wirtschaftskammer gemeinsam mit 14 anderen Kollegen österreichweit mit der goldenen Auszeichnung als Humanenergetiker qualifiziert. Nun erhielt Stepanek auch die höchste Qualitätszertifizierung für die Arbeit in seiner Praxis „Kundalini-Haus“ in St. Veit. WK-Bezirksstellenleiter Robert Meisslitzter und Bgm. Martin Kulmer gratulierten dem Humanenergetiker, dessen Praxis für körperliches, seelisches und geistiges Wohlbefinden seit fünf Jahren besteht. Meisslitzter: „Anhand dieser Auszeichnungen kann man Qualität, Ethik und Sorgfalt von Scharlatanerie unterscheiden.“ Infos zu den Angeboten von Ingo Stepanek auf der Website www.praxis-kundalini.com und unter Tel.: 0676/45 32 389.

Silke Trummer und ihre „Entknoterei“ sowie Ingrid Kruttner mit der „Praxis Wunderbunt“ bringen frischen Wind in das „Staudinger-Haus“. Die beiden haben ihren Standort in das Gebäude am Oktoberplatz 4 verlegt und wurden von Bürgermeister Martin Kulmer begrüßt. Unter dem neuen gemeinsamen Namen „Haus Boog“ spannen sie den Bogen ihrer Angebote für Körper, Geist und Seele von Stillberatung, Krisenbegleitung über Humanenergetik bis hin zu Heil- und Sportmassagen. Unterstützung bekommen sie von Physiotherapeutin Silvia Pabis. Infos zum vielfältigen Angebot gibt es online auf der Webseite: www.boogen.at



Foto: TriSpirit

Erfolg durch Kooperation

Kürzlich hat der Verein Zentralraum Kärnten+, ein Verein zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit in der Region, seine Arbeit aufgenommen.

Der Zentralraum in Kärnten gehört mit über 41 Gemeinden und Städten sowie mit zirka 300.000 Einwohnern aus den Bezirken Villach Stadt und Land, Klagenfurt Stadt und Land sowie St. Veit zu den boomenden Metropolregionen im Süden Österreichs sowie im gesamten Alpen-Adria-Raum. Ziel des Vereins ist, die Zusammenarbeit dieser Gemeinden zu stärken und gemeinsam die Region sichtbarer zu machen. Die Zeiten, in denen Städte und Gemeinden Konkurrenz pflegten, sind vorbei. Mit vereinten Kräften lässt sich wesentlich mehr für die Menschen, aber auch für den Wirtschaftsstandort erreichen,

als wenn jeder für sich alleine arbeitet. Wenn Kärnten weiter wächst und stärker werden will, ist interkommunale Zusammenarbeit wichtiger denn je. Spätestens mit der Fertigstellung des Koralmtunnels im Jahr 2025 wird der Zentralraum Kärnten eine bedeutende Rolle im Süden Österreichs und im Alpen-Adria-Raum spielen. Um in einem europäischen bzw. internationalen Umfeld weiterhin sichtbar zu sein, liegt das Ziel des Vereins Zentralraum Kärnten+ darin, durch gemeinsame Initiativen und Projekte einen Mehrwert für jeden Einzelnen und die Gesamtheit der Mitglieder zu schaffen. Infos: www.zentralraumktn.at



Foto: Zentralraum Kärnten+

Die Bürgermeister Günther Albel, Christian Scheider und Martin Kulmer setzen auf Zusammenarbeit – wie zuletzt beim Besuch im Logistik Center Austria Süd in Fürnitz

Der Sozialhilfeverband St. Veit sucht

DGKP / PA

Haus St. Salvator, 9361
Haus Sonnhang, 9300

ANIMATEUR/IN

Haus Sonnhang, 9300

Auskünfte unter Tel.: 04212/22 93-910 (Mag. Springer)
E-Mail: shv@vg-sv.gde.at und online auf www.shv-steit.at



KOGLER'S

Pfeffermühle

Hotel & Restaurant
★★★★

Fam. Kogler • Steinweg 6 • 9554 St. Urban
04277/8329 • karriere@kogler.co.at
www.koglers-pfeffermuehle.at



Sie finden uns auf facebook,
Instagram, holidaycheck und tripadvisor



Das familiengeführte ***s Hotel Pfeffermühle in der Nähe des schönen Urbansees in St. Urban bietet 15 Mitarbeitern/innen als 2-Saisons-Betrieb einen sicheren Arbeitsplatz in ruhiger Umgebung, ein professionelles und wertschätzendes Betriebsklima sowie faire und leistungsgerechte Entlohnung. Pfeffermühlen und Pfeffer sind das Thema in Hotel und Küche.

Wir stellen ein ab 26. November 2021:

Mitarbeiter/in Zimmerreinigung

(Teilzeit oder geringfügig 3 Tage pro Woche)

Ab € 1.575,- brutto auf Basis 5-Tage-Woche
Überzahlung nach Qualifikation

- Arbeitszeit immer vormittags
- Erfahrung ist nicht zwingend notwendig, wir machen eine sehr gute Einschulung
- Reinigungsarbeiten in allen Hotel- und Restaurantbereichen, Wäscherei

Mitarbeiter/in als Aushilfe im Service

Willkommen sind auch Schüler und Studenten

(Teilzeit oder geringfügig nach Absprache)

- Arbeitszeit abends ab ca. 17.00 h bis ca. 21.30 h
- Erfahrung ist nicht zwingend notwendig, wir machen eine sehr gute Einschulung

Restaurantfachfrau/mann mit Inkasso

Ab € 1.700,- brutto auf Basis 5-Tage-Woche
mit Überzahlung nach Qualifikation

- Durchgehender Dienst, Nachmittag bis Abend (ca. 22 h)
- 5 oder 6-Tage Woche (nach Absprache)

Was unsere Mitarbeiter auszeichnet:

- Motivation und Teamgeist
- Freundliches und sauberes Auftreten
- Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit

Was wir bieten:

- Faire und leistungsgerechte Entlohnung nach Qualifikation, Ausbildung und Erfahrung
- 2-Saisons-Betrieb, geschlossen im November und ab Mitte März bis Mitte April (die Osterferien sind immer fix geschlossen)
- Flexibilität bei Freizeitplanung und freien Tagen
- Mindestens ein Wochenende im Monat frei
- Kostenlose Verpflegung
- Gemeinsame Saisonabschlussfeier
- Kompetente Einschulung



Dr. Michael Roider, Facharzt für Urologie, übernahm kürzlich die Ordination von Dr. Georg Gillhofer im Ärztezentrum in der Grabenstraße. Der engagierte Mediziner Dr. Gillhofer und sein Team verabschieden sich gemeinsam in die Pension, mit Dr. Roider und seinen Ordinationsassistentinnen sind die St. Weiterinnen und St. Weiter weiterhin bestens versorgt! Dr. Roider beschreibt: „Männer gehen seltener zum Arzt als Frauen. Man muss nicht wegen jeder Kleinigkeit zum Arzt. Doch gerade mit regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen kann man einer ersten Erkrankung vorbeugen beziehungsweise den Erfolg einer Therapie rechtzeitig sichern.“

Pflege-Ausbildung geschafft!

Im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder haben 22 AbsolventInnen die zusätzliche und freiwillige Ausbildung zu PflegeassistentInnen abgeschlossen.

Seit wenigen Wochen dürfen die Pflegekräfte die Zertifikate der bestandenen Prüfung in Händen halten. „Mit diesem wertvollen Gut können sie ihren Patienten die bestmögliche Pflege und Betreuung zuteilwerden lassen“, eröffnete Michael Steiner, Gesamtleiter des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder, die Zertifikatsübergabe. Zum Berufsbild der PflegeassistentInnen (vormals PflegehelferInnen) zählen Kompetenzen wie Blutentnahme aus der Vene, Magensonden legen (PEG-Sonde), Absaugen aus den oberen Atemwegen sowie dem Tracheostoma in stabilen Pflegesituationen, Harn- und Stuhluntersuchungen, Medikamentenmanagement und die Wundversorgung und vieles mehr. Einer der Absolventen

der freiwilligen Aufschulung zum Pflegeassistenten ist Josef Komanschek. Der St. Weiter setzt auf lebenslanges Lernen und hält mit Freude den Nachweis seiner Ausbildung in Händen. Er feiert gerade sein 30. Dienstjubiläum an der Chirurgie Ost am Ordenskrankenhaus der Barmherzigen Brüder. „Es macht mich stolz, dass ich es geschafft habe, nach all den praktischen Jahren auch in der Theorie wieder Wissen aufzufrischen! So kann ich mit meinen jungen KollegInnen besser mithalten. Es war für mich an der Zeit, einen Schritt nach vorne zu machen“, schmunzelt der Pflegeassistent. Für ihn ist die Pflege weit mehr als ein Beruf. „Es ist eine sinnstiftende, bereichernde Aufgabe und ein vielseitiger Beruf – ein Arbeiten ganz nahe am Menschen“, erzählt er.



Foto: Barmherzige Brüder

Im Rahmen der Zertifikatsübergabe wurden auch langjährige MitarbeiterInnen des Krankenhauses geehrt.

Selbsthilfegruppe Lichen sclerosus

Lichen sclerosus (LS) ist eine nichtansteckende, entzündliche Hautkrankheit des äußeren Genitalbereichs. Diese chronisch verlaufende Krankheit ist trotz großer Verbreitung kaum bekannt. Viele Betroffene leiden oft über Jahre vor sich hin, werden falsch behandelt und schämen sich, wegen der gleichen Beschwerden immer wieder zum Arzt zu gehen. Bis die Diagnose gestellt wird, verstreicht wertvolle Zeit, und die Degeneration des Hautgewe-

bes schreitet meist in Schüben voran. Die Selbsthilfegruppe bietet die Möglichkeit, sich rund um die Erkrankung, Probleme des täglichen Alltags mit der Erkrankung, Diagnostik, Therapieformen und ärztliche Versorgung austauschen, um gemeinsam von bisherigen Erfahrungswerten zu profitieren und Lösungen zu finden. Nähere Informationen zur Selbsthilfegruppe: Dachverband Selbsthilfe Kärnten, Tel.: 0463/50 48 71, office@selbsthilfe-kaernten.at

Wertvolle Unterstützung für Familien

Das Leben mit einem Kind bringt viel Freude, kann manchmal aber auch zu Unsicherheiten und Überforderung führen. Familienbegleitung hilft bei vielen Fragen.

Die ersten Lebensjahre sind entscheidend für die Entwicklung eines Kindes. Umso wichtiger ist es, dass Kindern ein Umfeld geboten wird, in dem sie gesund und geborgen aufwachsen können. Dieses Umfeld bietet im Idealfall die Familie. Was aber, wenn es zur Überforderung von (werden-) Eltern kommt? Dann braucht es ein Netzwerk, das die Familien auffängt, und Fachleute, die sie professionell begleiten. Hier setzen die Frühen Hilfen Kärnten an.

Familienbegleitung

Familien mit Säuglingen und Kleinkindern stehen vor vielen Herausforderungen und Unsicherheiten. In dieser Lebenslage

bietet das Angebot „gutbegleitet – Frühe Hilfen Kärnten“ den Eltern und Erziehenden die passgenaue und multi-professionelle Unterstützung. Es werden die Ressourcen und Belastungen von Familien berücksichtigt. Das Angebot reicht von persönlicher Beratung über Begleitung bei Behördenwegen bis hin zur Unterstützung bei der Pflege, Versorgung und Erziehung des Kindes. Die „Frühen Hilfen“ sind freiwillig, kostenlos, anonym, vertraulich und können ab der Schwangerschaft bis zum vollendeten dritten Lebensjahr des jüngsten Kindes in Anspruch genommen werden. Alle Informationen finden Sie auf www.fruehehilfen.at und telefonisch: 0664/803 27 36 53.



Foto: Iuliia Bondarenko/Pixabay

Familienbegleiter unterstützen Familien im häuslichen Umfeld

Ihre Ohren in besten Händen.

Service-Hotline: 00800 8001 8001
Vertragspartner aller Krankenkassen



Kostenloser Hörtest



Mehr Zeit für persönliche Beratung

Jetzt im Neuroth-Fachinstitut informieren:
St. Veit/Glan · Herzog-Bernhard-Platz 11
Althofen · Friesacher Straße 2

Jetzt Hörtest machen und
Akku-Hörgeräte testen.



Erleben Sie mit unseren individuellen Hörlösungen die Welt wieder so, wie sie am meisten Freude bereitet.

neuroth.com

NEUROTH
BESSER HÖREN · BESSER LEBEN

Jetzt Heizkostenzuschuss beantragen!

Das Amt der Kärntner Landesregierung und die Stadtgemeinde St. Veit/Glan gewähren Gemeindebürgern mit geringem Einkommen auch heuer wieder eine einmalige Zahlung in Höhe von 180 bzw. 110 Euro. Die Anträge können bis zum 15. März im Sozialamt der Stadtgemeinde St. Veit/Glan gestellt werden, Einkommensnachweise sind in Kopie beizulegen. Für den

„großen“ Heizzuschuss gelten Einkommensgrenzen für Alleinstehende von 960 Euro sowie für Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen 1.510 Euro netto monatlich. Für den „kleinen“ Heizzuschuss gelten Einkommensgrenzen für Alleinstehende von 1.190 Euro sowie für Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen 1.640 Euro netto monatlich.



Foto: HETZIA



Foto: Stadt St. Veit

Bock auf eine coole Zukunft?

Die Angebote und Coaches von Autark unterstützen Jugendliche in besonderen Lebenssituationen am Weg in eine vielversprechende Zukunft. Gemeinsam mit den Jugendlichen finden die Berater heraus, wo die individuellen Fähigkeiten und Stärken liegen – daraus werden konkrete Ideen und Schritte für die Zukunft abgeleitet. Die kostenlosen – von

Land Kärnten, Kärntner Gesundheitfonds, Europäischem Sozialfonds und Sozialministeriumservice Landesstelle Kärnten finanzierten – Angebote in St. Veit sind hier zu finden: autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH, Sponheimerstraße 1, 2. Stock, E-Mail: office@autark.co.at, Tel.: 0463/59 72 63. Jetzt ein unverbindliches Beratungsgespräch vereinbaren!

Günstig einkaufen im Sozialmarkt

Der Sozialmarkt St. Veit hilft Menschen mit geringem Einkommen dabei, Produkte des täglichen Bedarfs günstig einzukaufen. Der Sozialmarkt ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet – zu finden ist er am Hauptplatz 31. Zum Einkaufen berechtigt sind Menschen mit geringem

Einkommen, die ihren Hauptwohnsitz in Kärnten haben und EU-Bürger sind. Die Einkommensgrenzen betragen netto bis 1.100 Euro, bei Ehepaaren bis netto 1.600 Euro, je Kind plus 100 Euro. Lichtbildausweis, Verdienstschein und Meldezettel mitbringen!

Erste Kärntner Freiwilligenbörse

Der Verein „will.helfen – Erste Kärntner Freiwilligenbörse“ ist eine zentrale Anlaufstelle für Vermittlungen von ehrenamtlichen Tätigkeiten: Dies reicht von allgemeinen Hilfeleistungen über die Zusammenarbeit mit sozialen Organisationen bis hin zur Lernhilfe für Schüler und zur Förderung

des generationenübergreifenden Miteinanders. Treffen der Freiwilligenbörse finden jeden ersten Mittwoch im Monat statt – Infos zum Angebot in St. Veit gibt es im Sozialmarkt (Hauptplatz 31) und unter 0676/611 74 68, info@willhelfen-klagenfurt.at und www.willhelfen-klagenfurt.at

Hilfe für Menschen in der Krise

Jeder erlebt im Laufe seines Lebens persönliche Krisen, und sie gehören – ebenso wie Momente der Freude und des Glücks – zum Leben dazu. Krisen bergen aber auch Risiken und Gefahren, bei denen Hilfe notwendig wird.

Die Caritas Kärnten bietet Telefonseelsorge (Telefon-Notruf **142** – kostenlos bei Tag und Nacht), Familien- und Lebensberatung, Männerberatung, Suchtberatung und Psychotherapie an. Die Beratungsleistungen stehen Betroffenen und ihren Angehörigen zur Verfügung und reichen von persönlichen Lebensproblemen über Trennung und

Scheidung bis hin zu Familienkonflikten und Rechtsfragen. So können Konflikte geklärt, Belastungen gemeistert und Wege aus scheinbar festgefahrenen Situationen gefunden werden. Kontakt und nähere Informationen in der Beratungsstelle St. Veit/Glan, Grabenstraße 10, Tel.: 0664/806 48 83 88, Mail: beratungsstelle-stveit@caritas-karnten.at



Foto: Pixabay

Helfende Hände können in persönlichen Krisen Wunder wirken

Gemeinsam mehr erreichen

Nachhaltig einkaufen, Foodsharing-Ausgabe, Kleiderlohn, Tauschcke und mehr: Der Together Point ist Drehscheibe für Lebensmittel- und Sachspenden.

Viele Lebensmittel werden weg-
geworfen, obwohl sie eigentlich
noch genießbar wären. Der
Together Point St. Veit verteilt
„gerettete Lebensmittel“ – das
sind Waren, die im Handel nicht
mehr in den Verkauf gelangen,
aber noch einwandfrei aus-
sehen und schmecken. Zudem
steht ein Second-Hand Shop
und Kleiderlohn zur Verfügung.
Jede und jeder kann im To-
gether Point Waren und Lebens-
mittel abholen, im Gegenzug
freut sich der Verein über Sach-
und Geldspenden. Die wohl-
tätige Initiative lebt von Spenden
und gibt diese an Menschen

weiter, die etwas brauchen.
Der Together Point ist an der
Adresse Platz am Graben 2 zu
finden und hat montags von
9.30 bis 15 Uhr, dienstags bis
donnerstags von 9 bis 15 Uhr,
samstags von 9.30 bis 13 Uhr
sowie sonntags von 9 bis 11 Uhr
geöffnet. In dieser Zeit können
auch Lebensmittel und Bestel-
lungen über die App „Too Good
To Go“ abgeholt werden.
Weitere Infos gibt es auf
Facebook [www.facebook.com/
groups/togetherpointsankveit](https://www.facebook.com/groups/togetherpointsankveit)
bzw. via Mail an [info@act2ge-
ther.at](mailto:info@act2gether.at), auf www.act2gether.at
und unter Tel.: 0667/771 00 66.



Foto: Niklas Florian

Anja Böttcher, die Leiterin des Together Point St. Veit



Fotos: Rotes Kreuz

Für den Ernstfall wird kompetente Hilfe gesucht

Das Rote Kreuz sucht Freiwillige

Für die Katastrophenhilfeeinheiten des Roten Kreuzes werden freiwillige Mitarbeiter mit unterschiedlichen Fähigkeiten gesucht.

Die Katastrophenhilfeein-
heit des Roten Kreuzes
hilft Menschen, die von
Naturkatastrophen oder Groß-
schadensereignissen betroffen
sind. Die Einheit betreut Men-
schen, errichtet Notunterkünfte
und sorgt zum Beispiel auch für
Mahlzeiten.

Für den Ernstfall gerüstet

Durch die breit gefächerten
Aufgabenbereiche wird jeder
Mitarbeiter und jede Mitarbei-
terin seinen und ihren Stärken
entsprechend eingesetzt. Zur
Vorbereitung auf eventuelle
Einsätze werden die Gerätschaften
und das Material gewartet,
Schulungen besucht und
Übungen abgehalten, damit im
Ernstfall schnelle und kompetente
Hilfe vor Ort ist.

„Die Katastrophenhilfeeinheit ist
ein wichtiger Bereich im Roten
Kreuz. Bei größeren Schadens-

ereignissen wird durch diese
Einheit rasch Hilfe geboten“,
so Rotkreuz-Präsident Peter
Ambrosy.

Umfangreiche Ausbildung

Um bei der Rotkreuz-Katas-
tropheneinheit mitwirken zu
können, braucht man keine
speziellen Voraussetzungen:
Menschen zwischen 18 und 65
Jahren, die Freude am Helfen
haben, sind herzlich willkom-
men! Die Ausbildung (16 Stun-
den Erste-Hilfe-Kurs, Katas-
trophenhilfe in Theorie und Praxis
sowie Information über das Leit-
bild des Österreichischen Roten
Kreuzes) wird für die freiwilligen
Mitarbeiter vom Roten Kreuz
Kärnten kostenlos angeboten.

Kontakt und Auskunft

Rotkreuz-Bezirksstelle St. Veit
an der Glan, Tel.: 0509144-1444
oder Mail: brk@sv.k.rotekreuz.at



Italienische Spezialitäten am Bauernmarkt St. Veit

Bäckermeister Marco Bianchin aus Treviso ist neu am St. Veiter Bauernmarkt. Seit zwei Monaten bietet er zweimal wöchentlich am Markt ausschließlich ausgewählte Bio- und Demeter-Produkte an, die er über kleine Firmen bezieht. Bei Marco erwartet einen ein Hauch „La dolce vita“ in der St. Veiter Innenstadt. Die Qualität seiner Produkte spricht für sich, und das Angebot ist vielfältig. Neben frischem Käse, frischem Brot, köstlichen Oliven, selbstgemachten Pestos u.v.m. vertreibt er das „Olio di oliva extra vergine aus Liguria“, hergestellt aus den geschmacklich unverwechselbaren Taggiasca-Oliven. Wer gerne Risotto mag, findet bei Marco auch den richtigen Reis – „Cascine Orsine“ aus Pavia ist eine seiner weiteren Spezialitäten am Stand. Selbstgemach-

te Marmelade ohne Zucker, nur mit Honig versüßt, aus San Gimignano in der Toskana ergänzt das Sortiment. Über die Wintermonate, von Mitte November bis März, bietet der Italiener auch frische Orangen, Zitronen und Clementinen aus Sizilien in echter Bioqualität in St. Veit an. Marco Bianchin achtet bei all seinen Produkten auf Substanz und Vitalität. Er ist jeden Mittwoch und Samstag am St. Veiter Bauernmarkt vertreten und freut sich sehr, wenn seine Produkte vor Ort auch verkostet werden!

Kontakt: Marco Bianchin
Tel: +39 3495 09 82 10
E-Mail: bygor65@icloud.com



Fotos: Stadt St. Veit, Manuela Wilpernig

Feinste Biohühner aus Kappel am Krappfeld

Der Biohof Thaler wird bereits in 5. Generation betrieben. Heute leben und arbeiten drei Generationen gemeinsam am Hof, und dieser wird in Vollerwerb geführt. Vater und Sohn, Peter und Reinhold Thaler, sind für die großen Arbeiten am Hof verantwortlich, Mutter Elisabeth macht die Vermarktung. Seit über 20 Jahren liegt der Schwerpunkt der Landwirtschaft auf der Produktion von biologischen Produkten der Masthühner. Die Masthühner werden ganzjährig nach den Richtlinien von Bio Austria gehalten, d. h. sie haben mehr Platz im Stall, ganzjährig Zugang ins Freie, Einstreu aus Stroh und Sitzstangen zum Schlafen. Das Futter kommt ebenfalls aus biologischer Landwirtschaft.

Die Hühner werden im Ganzen und in Teilen, als Keulen, Flügel, Brust, Leber und Suppenteile sowie auch als Faschiertes angeboten und verkauft. Auch allerlei Produkte aus Hühnerfleisch hat Familie Thaler im Programm – wie Leberknödel aus Hühnerleber, Schlickkrapfen mit Hühnerfleisch, Lasagne, Bolognese, Hühnerlaibchen oder Backhuhn. Familie Thaler ist bereits seit fünf Jahren ganzjährig am St. Veiter Bauernmarkt immer samstags, außer mit Unterbrechung im August, vertreten. Am Markt unterstützen auch Neffe Patrick und Schwiebertochter Stephanie.

Kontakt: Biohof Peter und Elisabeth Thaler, Silbereggerberg 2, 9321 Kappel am Krappfeld
Tel.: 0664/314 06 47
E-Mail: biohof.thaler@gmx.net



Ehrung für gute Seele im Pflegeheim

Beim Kirchtag im Senecura Pflegeheim wurde Olga Schüttenkopf geehrt: Sie hat sich durch jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit besondere Verdienste um die Stadt St. Veit an der Glan erworben.

Frau Schüttenkopf kommt tagtäglich zu den Senioren und Bewohnern im Pflegeheim, um mit ihnen zusammenzusitzen, zu spazieren, zu reden, zu lachen und manchmal auch zu weinen. Als ausgebildete Hospizbegleiterin hat sie vielen Bewohnern, aber auch den

Angehörigen und Mitarbeitern in den schwersten Phasen des Abschiednehmens geholfen. Bürgermeister Martin Kulmer dankte Frau Schüttenkopf und ist stolz: „Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist. Und Ehrenamt ist vor allem auch eines: Keine Selbstverständlichkeit! In St. Veit sind wir in vielen Bereichen auf ehrenamtliches Engagement angewiesen. Wir werden durch den Einsatz von Ehrenamtlichen reich beschenkt!“

Frauenclub Soroptimist: Neue Präsidentin und 20-Jahr-Jubiläum

Der Frauenclub „Soroptimist St. Veit an der Glan“ hat kürzlich sein 20-jähriges Bestehen gefeiert. Ziel der „Soroptimistinnen“ ist es weltweit, Frauen und Mädchen zu unterstützen. „Trotz coronabedingter Einschränkungen hat Soroptimist St. Veit an der Glan auch in den vergangenen zwei Jahren viel getan. Der Erlös von Veranstaltungen wie des Edel-Flohmarktes ist dafür verwendet worden“, zieht die scheidende Präsidentin Isolde Sauper Bilanz. Neue Präsidentin ist Christin Flor. Aktuell gibt es ein Leseprojekt an der St. Veiter Volksschule, um

Begeisterung für das Lesen und die Sprache zu wecken. Finanziell unterstützt werden auch das St. Veiter Jugendzentrum, der Vinci-Bus, der Speisen an obdachlose Menschen ausgibt, sowie Frauen in individuellen Not-Situationen.

Der nächste Termin für den guten Zweck steht auch schon fest: Die Soroptimistinnen organisieren und betreuen einen Glühweinstand am 27. und 28. November in Hintausdorf, Gut Lindenhof. Dort wird unter anderem die „Schatztruhe Wimitzer Berge“ ihre Weihnachtsausstellung präsentieren.



Christin Flor (links) übernimmt das Soroptimist-Präsidentenamt von Isolde Sauper.

Foto: Soroptimist Club St. Veit/Glan

Diamant-Hochzeit in St. Donat

Die Dorfgemeinschaft St. Donat lud zusammen mit dem Pfarrgemeinderat auch heuer wieder zu einer Jubiläumshochzeitsfeier im Rahmen einer heiligen Messe ein.

Die heilige Messe wurde von Kaplan Joseph Jinu zelebriert, gesanglich umrahmt vom Chor „Jauntalstimmen“. Obmann der Dorfgemeinschaft sowie des Pfarrgemeinderates ist Stadtrat Walter Brunner, seine Stellvertreterin ist Hemma Bierbaumer, die dieses Fest stets liebevoll organisiert.

Die Jubelpaare

60 Jahre: Johannes und Anni Brunner, **55 Jahre:** Otmar und Hermine Hammerschmid, **25 Jahre:** Josef und Gabriele Eschenauer.

Als Hochzeitsbegleiter wirkten die Enkelkinder der Familie Zechner mit, Matthias trug

professionell ein Gedicht vor. Weitere Festansprachen hielten Walter Brunner, Hemma Bierbaumer und Evelyn Rinner, Obfrau der Theatergruppe St. Donat, mit folgendem zu Herzen gehenden und aus dem Leben gegriffenen Text: „Ich will dir danken, mein Herr und mein Gott, nicht nur für die Sonne, den Mond und die Sterne. Ich will dir danken für einen Menschen, für den Menschen in meinem Leben, den Menschen, der mich umsorgt, der für mich da ist, der mich liebt. Für den Menschen, über den ich mich ärgern kann und über den ich mich im nächsten Moment freue, den Menschen,



Die Jubelpaare waren Johannes und Anni Brunner, Otmar und Hermine Hammerschmid sowie Josef und Gabriele Eschenauer.

der mich kritisiert, der mit mir unzufrieden ist, den Menschen, der mich deine Liebe spüren lässt, der mir Glück und Freude, Sicherheit und Vertrauen gibt. Ich will dir danken, mein Herr

und mein Gott, für meine Frau – für meinen Mann.“

Bürgermeister Martin Kulmer überreichte den Jubelpaaren mit seinen Glückwünschen auch Blumen.

Foto: Dorfgemeinschaft St. Donat

Auszeichnung zur Klimabündnis-Schule

Die Fachberufsschule St. Veit ist neue Klimabündnis-Schule! Die FBS setzt in Sachen Klimaschutz schon zahlreiche Maßnahmen um, so Direktorin Barbara Urbanek und ihr Stellvertreter Josef Rukavina unisono. Die verschiedenen Veranstaltungen und Initiativen, die in diesem Rahmen stattfinden werden, schaffen in vielfältiger Weise Bewusstsein für Klima-

schutz und Nachhaltigkeit. Unsere Jugendlichen sind die Entscheidungsträger von morgen – daher ist es besonders wichtig, dass sie sich für Klimaschutz engagieren! In Kärnten sind aktuell 12 Bildungseinrichtungen Mitglied im stetig wachsenden Klimabündnis – damit zählt die Fachberufsschule St. Veit zu den Vorreitern in Kärnten.



Foto: Büro LR Schaar

Von links: LR Schaar, Dir.-Stv. Rukavina, Dir. Urbanek, Bgm. Kulmer, Schulqualitätsmanager Torta, Buchhäusl (Sponsor Sonnenkraft) und Finger (Klimabündnis)



Foto: FF St. Donat

FF St. Donat besuchte Kindergarten

Bereits zum dritten Mal besuchte die Feuerwehr St. Donat die Kinder im Kindergarten Glandorf mit beiden Fahrzeugen. Die Florianis erklärten den Kids die Funktionen der Feuerwehrautos und die Technik: Die Kleinen durften einiges sogar selbst ausprobieren. Zusätzlich wurde eine Löschübung mit Kübelspritze durchgeführt und den Feuerwehrmännern und

-frauen von morgen die Erste Löschhilfe praxisnahe und sicher vermittelt. Durch die aktive Mitarbeit bei den faszinierenden Vorführungen der Freiwilligen Feuerwehr St. Donat durften sich die Kinder wie „echte“ Feuerwehrfrauen und -männer fühlen. Die Feuerwehr St. Donat sorgte anschließend auch für die Verpflegung der Kinder.



Fotos: VS Hörzendorf



Als ÖKOLOG Schule achtet die Ganztages-Volksschule Hörzendorf sehr darauf, dass die Schülerinnen und Schüler einen achtsamen Umgang mit der Natur üben und lernen. Der bisherige Herbst stand deshalb unter dem Motto: „Schätze der Natur“ sehen, fühlen, riechen, begreifen und schmecken – mit allen Sinnen den Herbst entdecken. Alle Klassen wurden von zwei Seminarbäuerinnen besucht. Sie bereiteten mit den Schülerinnen und Schülern nicht nur eine gesunde Schuljause zu, sondern verarbeiteten auch das saisonale Gemüse, das Power gibt und uns schlauer macht, zu Aufstrichen, Suppen, Smoothies. Fleißig wurde geschält, geschnitten, umgerührt und gemixt. Die Ergebnisse schmeckten allen Kindern ausgezeichnet, und einige probierten Gemüsesorten, die daheim vielleicht gar nicht auf dem Speiseplan gestanden hätten. Bereits drei Klassen waren mit Waldpädagoge Herrn Jahn unterwegs, um die Waldtiere kennenzulernen, Bäume im Herbst zu untersuchen und einen Baum zu fällen.

Schulqualität im Grünen

Zukunftsorientierte und praxisnahe Ausbildung am BG Tanzenberg.

Das BG Tanzenberg punktet nicht nur durch seine herrliche Lage im Grünen, sondern vor allem durch sein vielfältiges Angebot mit viel Raum für Kreativität und Praxisnähe. Soziale Kompetenz und persönliche Fähigkeiten werden gestärkt. Oberstufenschüler fungieren als „Buddys“ für die Unterstufenschüler, um einen fließenden Übergang von der Volksschule in das Gymnasium zu gewährleisten. Respektvoller Umgang miteinander wird nicht nur vermittelt, sondern auch gelebt. Sportstätten mitten in der Natur werden im Turnunterricht ganzjährig genutzt. Die Zusammenarbeit mit den Pädagogen des Marianums ermöglicht eine

hochwertige Nachmittagsbetreuung, welche die Lern- und Freizeit ideal kombiniert. Digitale Bildung wird im BG Tanzenberg großgeschrieben. Im Rahmen der Initiative „Digitales Lernen“ des BMBWF wurden die notwendigen pädagogischen Voraussetzungen für einen IT-gestützten Unterricht geschaffen. Bereits im Frühjahr 2021 wurde mit dem Vollausbau des W-LAN begonnen, während der Sommerferien Glasfaserkabel verlegt, alle Klassen mit zusätzlichen Steckdosen ausgestattet sowie Dockingstationen für Laptops in der Aula eingerichtet. Auch auf pädagogischer Seite erfolgte eine intensive Vorbereitungsphase in Form von Fortbildungen des Lehrpersonals in



Foto: BG Tanzenberg

den Bereichen digitale Kompetenzen. Somit steht einem optimalen Einsatz der neuen Laptops im Unterricht der 5. Schulstufe nichts mehr im Weg. Der heurige Tag der offenen Tür findet am Samstag, den 22. Jänner 2022, statt. Auf der Website

www.tanzenberg.at wird vorab ein umfangreicher Einblick in das Schulleben ermöglicht. Ein besonderes Highlight ist hier der aktuelle Schulfilm mit einem virtuellen Rundgang in der Schule und der wunderbaren Umgebung.

Lehrreiche und spannende Jahre liegen vor den Kelag-Lehrlingen

Die Kelag gehört zu den größten und angesehensten Ausbildungsbetrieben in Kärnten: Seit dem Jahr 1957 wurden rund 1.800 Jugendliche in der Lehrlingsschule in St. Veit an der Glan ausgebildet. Mit ihren verschiedenen Lehrberufen bietet die Kelag vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten. Bgm. Kulmer empfing die Jugendlichen im Rathaus: „Eine so gute

Lehrlingsausbildung in unserer Stadt zu haben, macht mich als Bürgermeister stolz. Die Kelag eröffnet Jugendlichen mit ihrer qualifizierten Ausbildung viele Chancen: Sie starten gut ins Berufsleben und werden bestens auf ihre künftigen Tätigkeiten vorbereitet.“ Kelag-Absolventinnen und -Absolventen sind gefragte Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt.

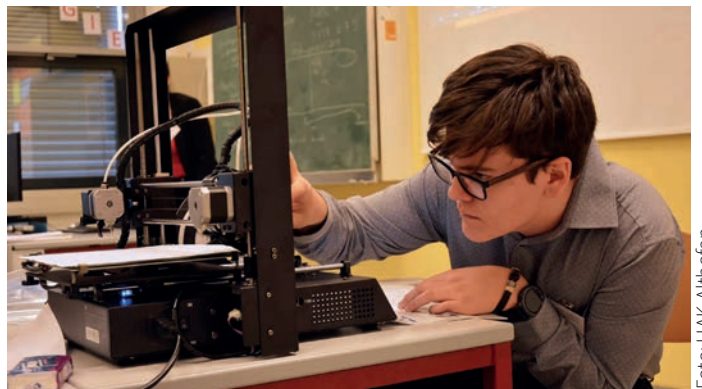


Foto: HAK Althofen

Die HAK Althofen lädt am 20. Jänner zum Tag der offenen Tür

Nach einem Jahr coronabedingter Zwangspause ist es am Donnerstag, den 20. Jänner 2022, wieder so weit: Die BHAK Althofen öffnet von 10 bis 17 Uhr ihre Pforten und stellt allen Interessierten ihre drei Ausbildungszweige vor: Neben dem renommierten Business-Zweig stehen vor allem die Agrar-HAK, eine Kooperation mit der Landwirtschaftlichen Fachschule Althofen, sowie der vor dreiein-

halb Jahren ins Leben gerufene Industrie-Zweig im Fokus der Aufmerksamkeit. Von der Qualität der Ausbildungen kann man sich am besten im persönlichen Gespräch mit Schülern und Pädagogen der Handelsakademie Althofen am 20. Jänner 2022 überzeugen. Wer sich schon vorab informieren möchte, hat jederzeit die Möglichkeit, online auf der Website www.hak-althofen.at vorbeizuschauen.



Foto: Stadt St. Veit

Sinnliche Gemälde in der Bücherei

Stadtbüchereileiterin Beate Feichter präsentiert mit „Missing Link“ von Künstlerin Isabelle Paier bereits die vierte Ausstellung in ihren Räumlichkeiten am Unteren Platz 4. Feichter lädt alle ein, die eindrucksvolle und farbenfrohe Ausstellung zu besuchen und in den Büchern zu schmökern. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei St. Veit zugäng-

lich: Dienstag und Donnerstag 9–12 und 14–17 Uhr, Mittwoch 9–12 und 15–19 Uhr, Freitag und Samstag 9–12 Uhr, Montag und Sonntag hat die Bücherei geschlossen. Die Werke können vor Ort auch käuflich erworben werden. Die Ausstellung der St. Veiter Künstlerin ist bis Ende des Jahres zu sehen, die nächste Ausstellung in der Bücherei ist bereits in Vorbereitung.



Foto: Stadt St. Veit

Rathaus-Ausstellung: Kunst in St. Veit

Seit vielen Jahrzehnten investiert die Stadt St. Veit in Kunst: einerseits, um heimische Künstler zu unterstützen, andererseits, um eine sinnvolle Wertanlage zu schaffen. Die bunt gemischten Gemälde und Skulpturen von Kärntner Künstlern – darunter Maria Lassnig, Werner Berg und Herbert Boeckl – werden in der Rathaus- und der Kellergalerie präsentiert. Bürgermeister

Martin Kulmer beschreibt: „Ich freue mich, dass die Stadtgemeinde zahlreiche Werke der Öffentlichkeit zugänglich macht und damit zu einer lebendigen Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur anregen kann. Kunst ist dazu da, um gezeigt zu werden.“ Die Permanentausstellung ist von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 12.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Foto: Stadt St. Veit



Die St. Veiter Künstlerin Isabelle Paier mit einem ihrer Werke

Fotos: Privat



Helga Krakolinig

Helga Krakolinig und Elfriede Strasser stellen im November im Rathaus St. Veit aus. Die Vernissage findet am 19. November um 18 Uhr statt, die Ausstellung kann im Anschluss im Rathaushof besichtigt werden. Helga Krakolinig erklärt: „Die Leichtigkeit des Aquarells hatte für mich schon immer ihren eigenen Reiz. Das Hauptthema im Bild darzustellen und Unwichtiges wegzulassen sind immer wieder meine Herausforderungen.“

Elfriede Strasser beschreibt ihre Kunst als „Experimentieren mit Materialien und Formen, damit ich meinen Ansprüchen gerecht werden kann. Da werden Zeichnungen angefertigt, abgeändert, verworfen und neu konzipiert. Meistens male ich nach Themen, aber oft auch gegenstandslos, um die Farben richtig wirken zu lassen. Ob Acryl, Aquarell, Kreide oder Kohle, alles hat seinen Platz in meinen Bildern.“

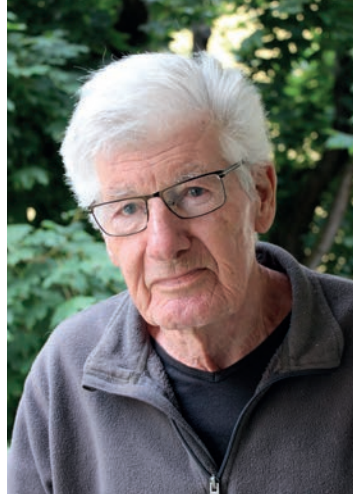


Elfriede Strasser



Der Rathaushof wird zur Galerie

Foto: Stadt St. Veit



In ganz Kärnten und bis Wien kann man die Plastiken, Keramiken und Kunstfenster von Prof. Heinz Glawischnig bewundern. Am Bild links eine Skulptur des bedeutenden St. Veiter Bildhauers, die sich im Innenhof des Kelag-Gebäudes in Klagenfurt befindet.

Ein langer Blick an mir zurück.

Wie weit noch ist das Licht entfernt,
wie lang bin ich gegangen,
mir scheint, als hätt' der lange Weg
noch nichts erreicht, noch nichts gelernt,
gerade angefangen;
doch führt er nicht mehr g'rade aus,
noch führt er zurück,
er führt aus seiner Spur hinaus
ein kurzes letztes Stück.
Was mir vertraut die lange Zeit –
jetzt ist es nicht mehr wahr
die neue Spur hat uns entzweit
Gewohnheit als Geborgenheit
ein altes graues Alltagskleid,
wo niemals Alltag war.
Ich war bestimmt zum Feiertag
am Weg zum fernen Licht
ich hab's versucht, ich war bemüht,
wie schnell die Zeit mich mit sich zieht.
Wohin es geht – ich weiß es nicht,
ich weiß es nicht, doch denk ich mir,
die neue Spur – sie führt zu Dir.

Heinz Glawischnig

Das Atelier Glawischnig wird zu 60 Jahren Kunstgeschichte

Prof. Heinz Glawischnig, er wird im Dezember 85 Jahre alt, verabschiedet sich von seinem Atelier in St. Veit, das 60 Jahre nicht nur kreative Wirkungsstätte, sondern auch Treffpunkt und Begegnungsraum zahlreicher Vertreter der kulturellen und politischen Elite war.

Wesentliche Ideen für die kulturelle Zukunft des Landes wurden im Atelier Glawischnig eingebracht. Der Künstler beendete 1960 sein Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und kam 1961 über Einladung durch die Stadtgemeinde mit seiner Frau Gerda Glawischnig Petri, einer hochbegabten Goldschmiedemeisterin, nach St. Veit an der Glan zurück. Heinz Glawischnig spielte nun eine bedeutende Rolle bei der Gestaltung des kulturellen Lebens unserer Stadt. Er trat damit in die Fußstapfen seines Vaters, des be-

wunderten Dichters, Liedtexters und Begründers des St. Veiter Kreises – Prof. Superintendent Gerhard Glawischnig. Mit dem Schriftsteller Lorenz Mack gründete Heinz Glawischnig das St. Veiter „Podium“, eine leidenschaftliche Diskussionsrunde, die später als Club 2 vom ORF fortgesetzt wurde.

St. Veit als Kulturstadt

Der Künstler Heinz Glawischnig wurde mit Landes- und Bundespreisen ausgezeichnet. Von seiner Stadt wurde er mit dem Goldenen Verdienstzeichen geehrt, und 1967 ernannte ihn der damalige Bundespräsident Rudolf Kirschlager 30-jährig zum

Ehrenprofessor, dem höchsten Titel der Republik Österreich. Heinz Glawischnig zeigte seine Arbeiten selten. Ausstellungen in Österreich, Deutschland, Schweden, Italien und im damaligen Jugoslawien erfolgten in den Jahren bis 1980. Er hielt Vorträge und publizierte in Fachzeitschriften und war regelmäßig in den Medien vertreten. Das ZDF drehte einen Film über die Arbeit des Künstlers von über 60 Minuten Spieldauer. Um 1980 zog sich Glawischnig vom Ausstellungs- und Auftragsbetrieb aus privaten Gründen zurück. Während seiner folgenden 15 Jahre dauernden Tätigkeit als Kulturamtsleiter war

St. Veit an der Glan als Kulturstadt ein Begriff und Ort großer kultureller Ereignisse. Werke des Künstlers – Plastiken, Keramiken und Glasfenster – sind weit verstreut, aber auch in unserer Stadt vorzufinden. Auf die Frage nach hervorragenden Objekten fällt dem Künstler das Grabmal der Lyrikerin Christine Lavant ein, ein großes in Bewegungen aufgelöstes Eisenkreuz. Abschließend wünscht Heinz Glawischnig den Verantwortlichen der Stadt Gottes Segen und dass es ihnen gelingen möge, den selbstbewussten Stolz der St. Veiter auf ihre Stadt wiederherzustellen.



Angela Zimek mit einem ihrer Mosaik-Kunstwerke

Kunst und Werk im neuen Kleid

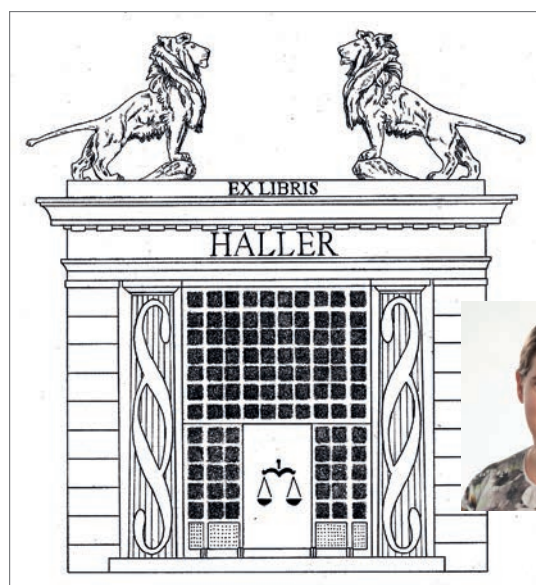
Im kleinen Geschäft für Kunsthandwerk und kulinarische Schmankerln am Hauptplatz tut sich immer etwas. Seit Anfang Oktober hat die Aromawölfin Ingrid Meckel den Bereich „Zero Waste“ übernommen und bietet ein spannendes, regionales Sortiment von festem Shampoo über Bürsten aus Holz bis hin zu plastikfreien Jausenboxen an. Frisch eingezogen ist Pinocchio, der neue Star im Geschäft. Er hat rechtzeitig vor Weihnachten Holzspielzeug mitgebracht, welches Alex Scharl aus Maria Saal liebevoll und sorgsam herstellt. Handgefertigte, farbenfrohe Seifen von Monika Wanke runden das Angebot ab.

Das Tätigkeitsfeld der Mitglieder von Kunst & Werk geht auch weit über Österreich hinaus. Die Mosaikkünstlerin und Grafikerin Angela Zimek war in der ersten Septemberhälfte zu einem internationalen Mosaiksymposium in der Türkei eingeladen, wo sie mit Künstlerinnen aus aller Welt unter der künstlerischen Leitung von Maestro Giulio Menossi aus Udine arbeitete. Sie kehrte sie mit vielen Eindrücken, Erfahrungen und Anregungen zurück. Mit dem Umbau im Kunst & Werk hat auch das eine und andere größere Mosaik einen Platz in St. Veit gefunden. Infos und Impressionen auf www.kunstundwerk-stveit.at

Sie macht Bücher zu Unikaten

Ein Exlibris ist ein in Bücher aufgebrachter Stempel, der zur Kennzeichnung des Eigentümers dient. Die Tradition, Bücher mit einem Exlibris zu personalisieren, gibt es schon seit der Erfindung des Buchdrucks. Christina Baumgartner, eine junge Künstlerin aus St. Veit, fertigt Originalkunstwerke als Exlibris-Vorlage nach Wunsch an. Diese Wunsch-Grafiken zeichnen sich durch hohe Präzision aus: So eine Grafik visualisiert ein bestimmtes Interesse,

Hobby, Beruf, Wünsche, Sport, Geschichte oder Herkunft. Ein Exlibris ist wie eine persönliche Signatur. Neben der kunstvollen Grafik steht der Name einer Person, einer Firma oder auch eines Vereines. Die Künstlerin will zur Aufrechterhaltung dieser schönen Tradition beitragen und das Leseerlebnis unterstützen. Nähere Infos bei Christina Baumgartner unter Tel.: 0676/420 05 47 und E-Mail: info@kunst-baumgartner.at und auf www.kunst-baumgartner.at



Christina Baumgartner

Herzliche Glückwünsche!

Die Bürgerliche Trabantengarde besteht seit jeher aus exakt 13 Mitgliedern. Prof. Heinz Ellersdorfer, ehemaliger Hauptmann und Ehrenmitglied des St. Veiter Traditionsvereines, feierte im Oktober seinen 80. Geburtstag.

Prof. Heinz Ellersdorfer feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag – auch auf diesem Weg herzliche Glückwünsche zum Ehrentag! Prof. Ellersdorfer war 50 Jahre lang Mitglied der Bürgerlichen Trabantengarde St. Veit/Glan sowie 20 Jahre Hauptmann des St. Veiter Traditionsvereines. Seine Nachfolge trat sein Sohn Andreas Ellersdorfer an. Die Bürgerliche Trabantengarde ist laut der Überlieferung im Jahre 1292 gegründet worden und somit seit fast 730 Jahren eine der wichtigsten Kulturträgerinnen der Stadt St. Veit. Aufgrund

der frühen Entstehung und ihrer durchgängigen Existenz von der Gründung bis in die Gegenwart ist sie die älteste Garde Kärntens und in ihrer Funktion als begleitende Garde im abendländischen Kulturraum einzigartig. Seit jeher erfüllt die Bürgerliche Trabantengarde repräsentative Aufgaben und begleitet das Allerheiligste bei kirchlichen Veranstaltungen. Die Vorbereitungen für das 66. Landestreffen der Kärntner Bürger- und Schützengarden wird am 11. Juni 2022 in St. Veit stattfinden.



Andreas und Prof. Heinz Ellersdorfer mit Bürgermeister Kulmer



Foto: LC Vitus

Der traditionelle St. Veiter Sonnenlauf war heuer ein großer Erfolg: Knapp 300 Teilnehmer waren heuer mit dabei. „Besonders gefreut haben wir uns, dass 92 Kinder mit Begeisterung in der wunderschönen Herzogstadt dabei waren“, so Walter Copi vom Laufclub Vitus, der das Event organisiert hat. Nach coronabedingter eineinhalbjähriger Pause wartete der Sonnenlauf mit neuer Streckenführung im Zentrum der Herzogstadt auf. Der Bewerb war wieder gleichzeitig Austragungsort für die Kärntner Halbmarathon-Meisterschaft. Mit einer Zeit von 1:14:21,84 holte sich Adrian Igerc vom LG Südkärnten den Sieg bei den Männern, bei den Damen war Barbara Bischof (Abenteuer Alpen) mit 1:23:24,52 die Erste im Ziel.

Die Radstrecke des Kärntner Ironman 2021 führte zum zweiten Mal durch St. Veit an der Glan. Rund 1.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus mehr als 60 Nationen nahmen die Herausforderung an und passierten mit ihren Fahrrädern St. Veit. Zahlreiche Schaulustige am Hauptplatz spornten die Sportler zu Bestleistungen an. Beim Triathlon absolvieren die eisernen Teilnehmer Distanzen von 3,8 Kilometer beim Schwimmen, 180,2 Kilometer beim Radfahren und 42,2 Kilometer beim Laufen. Sieger Denis Chevrot aus Frankreich schaffte den Ironman in 7:51:09. Bester Österreicher war Michael Weiss mit einer Zeit von 8:04:46. Das Rennen um den schnellsten Kärntner machte Florian Kandutsch, er erreichte den 22. Platz.



Foto: Stadt St. Veit

Mit Sicherheit die beste Adresse



www.siz.cc/st_veit_glan



Grips statt Gips

- Eigene Fähigkeiten nicht überschätzen
- Sicherheitscheck bei Schi & Snowboard
- Besser behütet mit Helm
- Pistenregeln beachten
- Achtung bei Lawinengefahr



© 2008 Montana Sport International AG



Besuchen Sie unsere
Gemeinde-Sicherheits-
Homepage für weitere Infos!

Kärntner Zivilschutzverband



Frauenlaughtreff in St. Veit

Seit Herbstbeginn laufen die Frauen und Mädchen vom Club 261 wieder gemeinsam und sicher durch und um St. Veit. Jeden Mittwoch um 18.30 Uhr starten die Läuferinnen beim Eingang zum Hallenbad.

Bewegungseinsteigerinnen und erfahrene Läuferinnen können beim einstündigen Laufvergnügen teilnehmen: Einmal pro Woche für eine Stunde in die Sportschuhe schlüpfen und mit anderen Frauen aktiv sein, fern von Leistungsdruck oder Vergleichen – das bietet der Frauenlaughtreff Club 261. Die laufbegeisterten, ausgebildeten 261 Betreuerinnen sorgen für ein abwechslungsreiches und auf die Teilnehmerinnen abgestimmtes, einstündiges Laufprogramm. Zu den fixen Bestandteilen ei-

nes Club-261-Lauftreffs zählen neben fröhlichen Läufen, Lauftechnikübungen, Kräftigung sowie koordinative Aufgaben. So kommen Einsteigerinnen und ambitionierte Läuferinnen auf ihre Rechnung. Gelaufen wird bei jedem Wetter bis März, danach wechselt der Treffpunkt über den Sommer nach Liebenfels. Einfach vorbeikommen und mitmachen! Die ersten drei Teilnahmen sind kostenlos, eine Club-261-Jahres-Mitgliedschaft kostet 30 Euro. Nähere Infos bei Astrid Siebert unter Tel.: 0676/6926345.



Foto: Club 261

Hobbyläuferinnen jeden Alters sind beim Laughtreff willkommen



Foto: Stadt St. Veit

„Dolce-vita-Flair“ und eine genüssliche Radtour erlebte eine Gruppe von Bediensteten der Stadtgemeinde St. Veit vor Kurzem bei ihrem Ausflug in Italien: Gemeinsam haben sie sich bei strahlendem Herbstwetter mit Fahrrädern auf den Weg von Tarvis nach Venzone gemacht. Am herrlichen Radweg fuhren sie unter der Leitung von Peter und Sabine Kulterer an vielen Wasserfällen und wunderbar idyllischen Plätzen der ehemaligen Bahntrasse vorbei bis nach Venzone. Nach einer Stärkung ging es mit dem Reisebus gemütlich retour nach St. Veit.

Wintersport-Sicherheitsaktion

Mit Sicherheit mehr Pisten Spaß: Die AUVA spricht sich als gesetzliche Unfallversicherung aller Schülerinnen und Schüler in Österreich klar für das Tragen von Skihelmen und Rückenprotektoren aus. Wie bei Skischuhen kommt es auch bei den Rückenprotektoren und Helmen auf die richtige Passform an. Alle Infos dazu gibt es beim Sicher-

heitsaktionstag der AUVA am Donnerstag, 25. November, von 14.30 bis 16.30 Uhr in der Blumenhalle St. Veit. Die schützenden Helme werden vom geschulten Personal richtig eingestellt. Natürlich müssen auch Rückenprotektoren auf die Körpergröße abgestimmt und angepasst werden, vor Ort geben Sicherheitsexperten Tipps.

Programm der School of Dance

Der „Kärntner Tonzkurs“ – nur Discofox mit ein wenig Walzer und Polka für Einsteiger und Hochzeitspaare – führt an wenigen Abenden garantiert zum Erfolg. Start: Ab 11. oder 14. Januar jeweils um 19 Uhr. Wer nach ein neues gemeinsames Hobby sucht, ist bei „Tanzen als Hobby“ richtig. Kursstart ist am 11. Januar um 18 Uhr. Andy & Kelly Kainz bie-

ten auch Privatunterricht für Paare und kleine Gruppen an. Kursunterstützende Online-Lernprogramme ergänzen das Angebot. Die vierfachen ORF-Dancing-Stars-Sieger haben eine Online-Tanzschule aufgebaut. Es stehen viele Online-Kurse und Live-Privatunterricht über Zoom zur Wahl. Infos: www.schoolofdance.at und unter Tel.: 0676/905 40 07.

Christbaum-entsorgung

Früher oder später liegen unter dem Christbaum keine Geschenke mehr, sondern nur noch jede Menge Nadeln. Von 3. bis 17. Januar 2021 gibt es die Möglichkeit, seinen Christbaum kostenlos beim Rennbahngelände (Haupteingang), Millenniumspark (öffentl. Parkplatz) und am Wayerfeld (Nähe ehem. Bäckerei) zu entsorgen. Für die Kompostierung bitte den gesamten Christbaumschmuck inklusive Lametta vom Baum entfernen! Die Bäume werden aufgeschreddert zur Kompostierung verwendet. Nach dem 17. Januar 2021 können Christbäume direkt in der Kompostieranlage (Handelsstraße 2A) kostenlos abgegeben werden.

Öffnungszeiten Kompostieranlage St. Veit

Montag bis Donnerstag:
8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
Freitag:
8 bis 12 Uhr

Elektrogeräte richtig entsorgen

Leider landen noch immer sehr viele gebrauchte Elektrogeräte bei der Entsorgung in unserem Restmüll. Eine falsche Entsorgung sollte man nicht unterschätzen.

Was tun mit alten Handys und dem kaputten Staubsauger? Von Elektrogeräten, die achtlos entsorgt werden, gehen Gefahren aus: Eines der größten Risiken ist das das selbstständige Entzünden bei falsch entsorgten Geräten. Um solche Risiken zu vermeiden, geben Sie alte Elektrogeräte bitte bei einem Altstoffsammelzentrum oder bei einer

Problemstoffsammlung ab. Elektrisch betriebene Geräte wie Kühlschränke, Leuchtstoffröhren, Kaffeemaschinen oder Toaster enthalten wertvolle Rohstoffe, aber auch für die Umwelt gefährliche Inhaltsstoffe. Auch die kleinsten Elektrogeräte dürfen nicht in die Hausmülltonne und sind dafür viel zu schade! Richtig entsorgt, können sie umweltfreundlich

wiederverwertet werden. Etwa 95 % der in Elektroaltgeräten enthaltenen Materialien können in Österreichs Verwertungs- und Entsorgungsbetrieben recycelt werden. In manchen Fällen finden sich mehr als 30 verschiedene Wertstoffe – Kupfer, Stahl, Aluminium, Messing, Nickel etc. – in den Geräten, die zur Herstellung neuer Produkte nützlich sind.



Aus alten Elektrogeräten werden wertvolle Rohstoffe gewonnen

Foto: Wilfried Pohnke/Pixabay

Müllabfuhr-Kalender 2022

① 1 Wöchig ② 2 Wöchig ④ 4 Wöchig

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Sa Neujahr	1 Di	1 Di	1 Fr	1 So Staatsfeiertag	1 Mi	1 Fr	1 Mo	1 Do	1 Sa	1 Di Allerheiligen	1 Do
2 So	2 Mi	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr
3 Mo	3 Do	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo	3 Do	3 Sa
4 Di	4 Fr	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So
5 Mi	5 Sa	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo
6 Do Hl. Drei Könige	6 So	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo	6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di
7 Fr	7 Mo	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi
8 Sa	8 Di	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do Mar. Empf.
9 So	9 Mi	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr
10 Mo	10 Do	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa
11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So
12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo
13 Do	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Fr	14 Mo	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi
15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr
17 Mo	17 Do	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa
18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo
20 Do	20 So	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di
21 Fr	21 Mo	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi
22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 Mo	24 Do	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa
25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So
26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Mo
27 Do	27 So	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Di
28 Fr	28 Mo	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi
29 Sa	29 Di	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 So		30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 Mo		31 Do		31 Di		31 So	31 Mi		31 Mo		31 Sa

Altpapier-Abfuhrkalender 2022

Bereich Stadt 1	Bereich Stadt 2	Bereich Stadt 3	Bereich Glandorf	Bereich Hörzendorf	Bereich St. Donat und Wayerfeld
MI, 15.12.2021 MI, 26.01.2022 MI, 09.03.2021 DO, 21.04.2022 MI, 01.06.2022 MI, 13.07.2022 MI, 24.08.2022 MI, 05.10.2022 MI, 16.11.2022 DO, 29.12.2022 Aussichtsweg Bachsteig Beethovenstraße Einsiedlergasse Gewerbstraße Gluckstraße Haydnstraße Handelsstraße Hubertusstraße Industriestraße J.-F.-Perkonig-Straße Jägersteig Justinus-Mulle-Str. Kreuzweg Märzstraße Millenniumspark Mozartstraße Neubaugasse Novemberstraße Prof.-A.-Schmid-Weg Prof.-G.-Glawischnig-W. Rabengasse Rainweg Reidenwirtsiedlung Salpeterstraße Schießstattallee Schießstattsiedlung Schubertstraße Sonnwendgasse Transportstraße Villacher Straße	MI, 22.12.2021 MI, 02.02.2022 MI, 16.03.2022 MI, 27.04.2022 DO, 09.06.2022 MI, 20.07.2022 MI, 31.08.2022 MI, 12.10.2022 MI, 23.11.2022 Anton-Reichel-Str. Bahnhofstraße Dr.-Art.-Lemisch-Str. Dr.-Jakob-Kobalter-Str. Dr.-Johann-Spöck-Str. Feldgasse Flußgasse Nr. 14–36 Friesacher Str. Gartengasse Glangasse Grillparzerstr. Grundgasse Grünfeldgasse Kanalgasse Klagenfurter Str. Nr. 8–82 Kölnhofsiedlung Kölnhofallee Lagerstraße Landstraße Lastenstraße Marktstraße Martin-Luther-Str. Mühlgasse Ossiacher Str. Personalstraße Prinzhoferstraße Ranftlweg Schlachthausgasse Schützenstraße Völkermarkter Str. bis Nr. 24	MI, 29.12.2021 MI, 09.02.2022 MI, 23.03.2022 MI, 04.05.2022 MI, 15.06.2022 MI, 27.07.2022 MI, 07.09.2022 MI, 19.10.2022 MI, 30.11.2022 Aussichtshöhe Botengasse Bräuhausgasse Burggasse Dr. Karl-Domenig-Str. Erlgasse Falkenweg Gerichtstraße Grabenstraße Hammergraben Hauptplatz Herzog-Bernhard-Pl. Höhenstraße Kalvarienberstraße Kirchgasse Kirchplatz Leitengasse Lichtenbergstraße Lindengasse Martin-Rom-Str. Obermühlbacher Str. Oktoberplatz Parkgasse Poganzerstraße Postgasse Schillerplatz Schillerstraße Schwalbenweg Spitalgasse Sponheimerstraße Stiegengasse Treffelsdorfer Straße Unterer Platz Urtlstraße Waagstraße Zensweger Str.	MI, 01.12.2021 MI, 12.01.2022 MI, 23.02.2022 MI, 06.04.2022 MI, 18.05.2022 MI, 29.06.2022 MI, 10.08.2022 MI, 21.09.2022 DO, 03.11.2022 MI, 14.12.2022 Aich Altglandorf Amselweg Auenweg Bahnweg Berggasse Blintendorf Buchenweg Dammgasse Eichenweg Eulengasse Fasangasse Finkenweg Florian-Luger-Gasse Flurgasse Flußgasse ab Nr. 37 Föhrenweg Fritz-Wolte-Str. Fuchsenfeldgasse Glanfeldgasse Husarengasse Kalten-Keller-Straße Klagenfurter Str. ab Nr. 84 Konrad-Wallisch-Str. Kollerhofstraße Magdalensbergblick Meisenweg Paracelsusgasse Reitergasse Ritzendorf St. Andrä Sternegasse Untere Flurgasse Untermühlbach Nr. 11 + 11a Verbindungsstraße	MI, 24.11.2021 MI, 05.01.2022 MI, 16.02.2022 MI, 30.03.2022 MI, 11.05.2022 MI, 22.06.2022 MI, 03.08.2022 MI, 14.09.2022 DO, 27.10.2022 MI, 07.12.2022 Affelsdorf Arndorf Baardorf Beintratten Binderweg Dellach Draschelbach Eberdorf Franz-Puck-Weg Galling Gersdorf Holz Karlsberg Karnberg Kirchblick Laasdorf Lärchenweg Lebmach Moorweg Muraunberg Muraunberger Str. Niederdorf Pörschach am Berg Preilitz Projern Projernerweg Radweg Radwegstraße Raggasaal Seekogelweg Seestraße Streimberg St. Andrä 4 + 4a Tannenweg Tanzenberg Ulrichsberg Unterbergen Unterwuhr Wainz Zirbenweg	DO, 09.12.2021 MI, 19.01.2022 MI, 02.03.2022 MI, 13.04.2022 MI, 25.05.2022 MI, 06.07.2022 DO, 18.08.2022 MI, 28.09.2022 MI, 09.11.2022 MI, 21.12.2022 Baierdorf Donatusweg Friedhofstraße Graf-Egger-Str. Hochosterwitzer Str. Herzog-Bernhard-Str. Jakob-Ladroner-Weg Johann-Pacher-Str. Launsdorfer Str. Lientrattenweg Mairist Milbersdorf Obere Feldsiedlung Pflugern Sandgasse Sonnenweg Stefan-Knafl-Weg St. Donat Taggenbrunner Str. Untermühlbach Völkermarkter Str. 25, 31, 32, 33, 35, 37, 41, 45, 55, 56 Waldweg Walther-v.-d.-Vogel- weide-Str. Wayerstraße Zollfeldstraße

Wir bitten Sie höflichst, Ihren Altpapiercontainer am Vortag bzw. bis spätestens 6 Uhr des Abfuhrtermines an der Grundstücksgrenze bzw. Hauseinfahrt zur Entleerung bereit zu stellen. Nicht bereit gestellte Container werden nicht entleert. Altpapier kann auch unentgeltlich bei der Sperrmüllübernahmestation abgegeben werden. Ebenso bitten wir, größere Mengen an Kartonagen bei der Sperrmüllübernahmestation abzugeben.

Gelber Sack 2022

Bereich St. Veit 1

26.01., 09.03., 20.04.,
01.06., 13.07., 24.08.,
05.10., 16.11., 28.12.

Bereich St. Veit 2

26.01., 09.03., 20.04.,
01.06., 13.07., 24.08.,
05.10., 16.11., 28.12.

Bereich St. Veit 3

25.01., 08.03., 19.04.,
31.05., 12.07., 23.08.,
04.10., 15.11., 27.12.

Bereich Innenstadt

26.01., 09.03., 20.04.,
01.06., 13.07., 24.08.,
05.10., 16.11., 28.12.

Gelbe Tonne 2022

Bereich St. Veit 1

27.01., 24.02., 24.03.,
21.04., 19.05., 17.06.,
14.07., 11.08., 08.09.,
06.10., 02.11., 01.12., 29.12.

Bereich St. Veit 2

13.01., 10.02., 10.03.,
07.04., 05.05., 02.06.,
30.06., 28.07., 25.08.,
22.09., 20.10., 17.11., 15.12.

Bereich St. Veit 3

28.01., 25.02., 25.03.,
22.04., 16.05., 20.06.,
15.07., 08.08., 09.09.,
07.10., 03.11., 02.12., 30.12.

Bereich Innenstadt

26.01., 09.03., 20.04.,
01.06., 13.07., 24.08.,
05.10., 16.11., 28.12.

Bereich St. Veit 1

*Stadtgebiet südlich der Villacher
Straße, südlich der Ossiacher
Straße, südlich der Völker-
markter Straße, Glandorf:*

Amselweg, Anton-Reichel-
Straße, Auenweg, Bahnweg,
Berggasse, Buchenweg, Bürger-
gasse, Dammgasse, Eulengasse,
Fasangasse, Feldgasse, Finken-
weg, Florian-Luger-Gasse, Flur-
gasse, Flußgasse, Föhrenweg,
Fritz-Wollte-Straße, Fuchsenfeld-
gasse, Gewerbestraße, Glanfeld-
gasse, Glangasse, Gluckstraße,
Grünfeldgasse, Handelsstraße,
Husarengasse, Industriepark
Straße, Kalten Keller Straße,
Klagenfurter Straße, Kollerhof-
straße, Konrad-Wallisch-Straße,
Lagerstraße, Landstraße, Lasten-
straße, Magdalensbergblick,
Marktstraße, Martin-Luther-
Straße, Meisenweg, Mühlgasse,
Obere Feldsiedlung, Paracel-
susgasse, Personalstraße, Platz
am Graben, Prinzhoferstraße,
Reitergasse, Schießstattallee,
Schlachthausgasse, Schützen-
straße, Sonnenweg, Stefan Knafel
Weg, Sterngasse, Transport-
straße, Unterbergen, Untere
Flurgasse, Vavpic Weg, Verbin-
dungsstraße

Bereich St. Veit 2

*Stadtgebiet nördlich der
Villacher Straße, nördlich der
Ossiacher Straße, nördlich der
Völkermarkter Straße:*

Aussichtshöhe, Bachsteig,
Bahnhofstraße, Beethovenstra-
ße, Dr.-Arthur-Lemisch-Straße,
Dr.-Jakob-Kobalter-Straße,
Dr.-Johann-Spöck-Straße,
Eichenweg, Einsiedlergasse,
Erlgasse, Falkenweg, Fried-
hofstraße, Friesacher Straße,
Gartengasse, Gerichtsstraße,
Goethestraße, Graf-Egger-Stra-
ße, Grillparzerstraße, Grund-
gasse, Haydnstraße, Herzog
Bernhard Straße, Höhenstraße,
Hubertusstraße, J.-F.-Perkonig-
Straße, Jägersteig, Jakob-La-
drone-Weg, Johann Pacher
Straße, Justinus-Mulle-Straße,
Kalvarienbergstraße, Kanal-
gasse, Kölnhofallee, Kölnhof-
siedlung, Kreuzweg, Leiten-
gasse, Leopold-Polanz Straße,
Lichtenbergstraße, Lindengasse,
Martin-Rom Straße, Märzstraße,
Millenniumspark, Mozartstraße,
Neubaugasse, Novemberstraße,
Obermühlbacher-Straße, Okto-
berplatz, Parkgasse, Pogutzer-
straße, Prof.-Anton-Schmid-
Weg, Prof.-G.-Glawischnig-Weg,
Rabengasse, Rainweg, Reiden-
wirtsiedlung, Rot-Kreuz-Stra-
ße, Salpeterstraße, Sandgasse,
Schubertstraße, Schwalbenweg,
Sonnwendgasse, Sponheimer-
straße, Stiegengasse, Taggen-
brunner Straße, Tschirnig, Urtl-
straße, Waagstraße, Walther v.d.
Vogelweide Straße, Wayerstraße,
Zensweger Straße

Bereich St. Veit 3

Affelsdorf, Aich, Altglandorf,
Arndorf, Baardorf, Baiersdorf,
Beintratten, Blindendorf,
Dellach, Draschelbach,
Eberdorf, Gallung, Gersdorf, Holz,
Hörzendorf, Karlsberg, Karnberg,
Lassdorf, Lebmach, Mairist,
Milbersdorf, Muraunberg,
Niederdorf, Pflugern, Preilitz,
Projern, Radweg, Raggasaal,
Ritzendorf, St.Donat, Streimberg,
Tanzenberg, Ulrichsberg,
Untermühlbach, Unterwuh, St. Andrä, Zollfeldstraße

Bereich Innenstadt

Schillerplatz, Unterer Platz,
Burggasse, Museumgasse,
Spitalgasse bis zur Graben-
straße, Bräuhausgasse,
Botengasse, Hauptplatz,
Kirchplatz, Herzog-Bernhard-
Platz, Kirchgasse, Postgasse,
Pogatschniggasse, Dr.-Karl-
Domenig-Straße



Foto: ARA

Bitte die Tonnen/Säcke am Tag der Abholung bis spätestens
5 Uhr am Straßenrand bzw. Sammelplatz bereitstellen!

Termine und Sprechstunden

Bgm. Ing. Martin Kulmer:

Jeden Dienstag, Rathaus, 3. Stock. Telefonische Voranmeldung unter 04212/55 55-70

1. Vzbgm. Silvia Radaelli:

nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/854 21 09

2. Vzbgm. Mag. Clemens

Mitteregger: nach telefonischer Vereinbarung unter 0680/234 89 77

StR Manfred Kerschbauer:

mittwochs nach telefonischer Voranmeldung unter Tel. 0664/73 64 89 19

StR Walter Brunner:

nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/357 67 69

StR Sylvia Greiler:

nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/124 29 84

StR Philipp Subosits:

nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/911 76 20

Wohnbauförderung:

nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. 050/536-12442

Landarbeiterkammer:

jeden 3. Freitag im Monat, Arbeiterkammer, Friesacher Straße 3, 8.30–11 Uhr

SVS – Sozialversicherung

der Selbständigen: WK-Bezirksstelle St. Veit/Glan, Bahnhofstr. 27, am 13. Dezember von 8 bis 13 Uhr.

Bildungsberatung Kärnten:

Terminvereinbarungen unter 0463/50 46 50. AK St. Veit, Friesacher Straße 3a. www.bildungsberatung-kaernten.at

FEM – Frauen entfalten

Möglichkeiten: Projekt für Frauen, die sich beruflich neu orientieren oder wieder ins Berufsleben einsteigen möchten. Termine: 050/477 7032.

Vortrag – Medikamente

und Alkohol im Alter am 25. November um 17.30 Uhr im Vereinstreff. Anmeldung unter: 04212/555-17.

Beratungs- und Sozialdienste

Termine im KIMAMA

Grabenstraße 34

Info: 0664/402 93 78:

Stillberatung: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 15.30–17.30 Uhr. Telefonische Beratung jederzeit unter 0664/642 31 58

Frauen Info Point: juristische sowie psychosoziale Beratung. Info-Tel.: 0664/73 49 72 09 Infos unter www.kimama.co.at

Hilfswerk Kärnten:

Betreuung und Pflege daheim (Hauskrankenpflege usw.), flexible Kinderbetreuung durch mobile Tagesmütter u. v. m. Grabenstraße 10 Tel.: 050/544-03 www.hilfswerk.at

Gesundheits-, Pflege- und

Sozialservice St. Veit/Glan:

Bezirkshauptmannschaft, Marktstr. 15 Tel. 050/536-68349

Familien-, Partner- und Jugendberatungsstelle:

montags, Bezirkshauptmannschaft, Marktstraße 15, 17–19 Uhr

Caritas-Lebensberatung:

Grabenstraße 10 Tel.: 0664/806 48 83 88

Caritas Familien- und Scheidungsberatung bei Gericht:

Bezirksgericht St. Veit/Glan, dienstags 8–12 Uhr, keine Voranmeldung notwendig.

PPD – Psychologisch-Psychotherapeutischer

Dienst der AVS: für Kinder, Jugendliche und Familien, Personalstraße 2

Tel.: 04212/64 91-16

PSD – Psychosozialer Dienst

der AVS: Personalstraße 2, 04212/64 91-14 und -17

Sozialmarkt St. Veit/Glan:

Hauptplatz 31, Tel.: 0676/842 41 41 05, geöffnet von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr.

st.veit.will.helfen – Erste Kärntner Freiwilligenbörse:

Vermittlung von ehrenamtlichen Tätigkeiten, Hauptplatz 31 (Sozialmarkt), Tel.: 0676/611 74 68 www.willhelfen-klagenfurt.at

Together Point St. Veit:

Platz am Graben 2, Tel.: 0667/771 00 66, Öffnungszeiten: Mo. von 9.30 bis 15 Uhr, Di. bis Do. von 9 bis 15 Uhr, Sa. von 9.30 bis 13 Uhr, So. von 9 bis 11 Uhr.

Bereitschaftsdienste

Stadtgemeinde

Die Bereitschaftsdienste der Stadt (Wasserwerk, Bauhof, Tierkörperverwertung) erreichen Sie unter der Rufnummer 04212/55 55-233. Der Bereitschaftsdienst der Liegenschaftsverwaltung ist unter 0664/854 21 31 erreichbar. In Bestattungsfällen ist die BKG Bestattung Kärnten GmbH unter der Telefonnummer 050/199 67 00 erreichbar.

Apotheken

„BÄREN“: Unterer Platz 22 Tel.: 04212/21 58

„VITUS“: Hauptplatz 2 Tel.: 04212/21 27

„WAYERFELD“: Völkermarkter Straße 40, Tel.: 04212/399 21

Der Turnusbereitschaftsdienst der Apotheken ist werktags von 18 bis 21 Uhr und am Wochenende samstags von 12 bis 21 Uhr und sonntags und feiertags von 8 bis 21 Uhr. Unter der Telefonnummer 1455 erhalten Sie Auskunft über die jeweils dienstbereite Apotheke!

Service

Kostenlose notarielle

Auskünfte: jeden zweiten Mittwoch im Monat nach tel. Voranmeldung im Notariat von Dr. Isolde Sauper und Dr. Siegfried Übeleis, Friesacher Straße 6, Tel.: 04212/21 83, sowie 9–10 Uhr in der Arbeiterkammer, Friesacher Straße 1a

Selbsthilfegruppen-Treffen:

Infos unter Tel.: 0463/50 48 71 oder: office@selbsthilfe-kaernten.at und online auf www.selbsthilfe-kaernten.at

Mobile Pflegedienste der

AVS: Hauskrankenpflege (medizinische Fachpflege), Altenpflege und Heimhilfe, Personalstraße 2, Tel.: 04212/64 91-19

Gratis-Anwaltsauskunft:

jeden 1. und 3. Freitag im Monat. 14 bis 15.30 Uhr, Rathaus

autArK Integrationsfach-

dienst: Jugend- und Erwachsenenarbeitsassistent, Job-Coaching und Berufsausbildungsassistent, Sponheimerstr. 1, Tel.: 04212/300 56, www.autark.co.at

Ärzte- und Zahnärztelefon:

außerhalb der Ordinationszeiten unter Tel.: 141

Mobiler Pflegedienst, medizinische Hauskrankenpflege, Weiterführung des Haushalts, Rufhilfe, Essen-Lieferservice u. v. m.:

Tel.: 04212/22 44, Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Anmeldungen beim AVS Sozial- und Gesundheitszentrum St. Veit, Tel.: 04212/64 91

Wohnungsbörse: www.stveit.com - Bereich Wohnen

Termine der Stadtpfarre St. Veit

So., 21.11.2021 Christkönigssonntag

8.45 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr Hl. Messe Klosterkirche
Beginn der Firmvorbereitung;
Mitgestaltung: „New Soul“

Sa., 27.11.2021

17 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche
mit Adventkranzsegnung

ADVENT:

Mo., Do. & Fr. um 6 Uhr Roratgottesdienste

So., 28.11.2021 1. Adventssonntag

Bruder und Schwester in Not – wir bitten
herzlich um Ihren/Deinen Beitrag!
8.45 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche mit
Adventkranzsegnung
10.30 Uhr Hl. Messe Klosterkirche mit
Adventkranzsegnung

So., 5.12.2021 2. Adventssonntag

8.45 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr Hl. Messe Klosterkirche

Mi., 8.12.2021 Hochfest der ohne

Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria
8.45 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche

So., 12.12.2021 3. Adventssonntag

Gaudete
8.45 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr Hl. Messe Klosterkirche

So., 19.12.2021 4. Adventssonntag

8.45 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr Hl. Messe Klosterkirche

Wo sind Jehovas Zeugen jetzt?

Bis vor kurzem gehörten Jehovas Zeugen mit ihren Trolleys – den kleinen mobilen Ständen mit kostenfreiem Lesestoff – am Bauernmarkt zum Stadtbild, aber nun sind sie nicht mehr da. Auch an den Haustüren klingeln sie nicht mehr. Daher fragen sich viele, was mit ihnen passiert ist. Aber sie sind nicht gänzlich verschwunden. Da ihnen die Gesundheit ihrer Mitmenschen sehr wichtig ist, haben sie seit März 2020 die öffentliche Tätigkeit eingestellt. Gleichzeitig wurden andere Möglichkeiten gesucht, um Menschen mit der guten Botschaft der Bibel zu erreichen. Sie haben

herausgefunden, dass sich eine fast vergessene Kunst dazu hervorragend eignet – das Briefeschreiben. Viele St. Veiter Bürger konnten schon auf diese Weise erreicht werden. Im Kirchengebäude am Wayerfeld werden seit März 2020 keine Gottesdienste mehr abgehalten. Ihre Zusammenkünfte finden seither in einem anderen Rahmen statt. Ganz modern – über das Videokonferenzsystem Zoom. Auch die jährlichen Großveranstaltungen werden seit Beginn der Pandemie online durchgeführt. Informationen dazu gibt es auf der offiziellen Website von Jehovas Zeugen: www.jw.org. Es begeistert

wirklich, zu sehen, wie bereitwillig auch ältere Personen – sogar über 90-Jährige – diese neuen Medien nutzen.

Gottesdienste online via Zoom

Immer freitags von 19 bis 20.45 Uhr und sonntags von 9.30 Uhr bis 11.15 Uhr finden Gottesdienste statt. Alle Zusammenkünfte sind öffentlich und kostenlos und finden derzeit nur über Videokonferenz statt. Interessierte Personen sind jederzeit willkommen! Ansprechpartnerin für die Zugangsdaten: Marianne Wimmer, Tel.: 0660/55 44 612, E-Mail: nantsch99@gmail.com



Pfarrer Gregor Schmöly war seit September 2013 evangelische Pfarrerin in St. Veit an der Glan und Eggen am Kraigerberg. Sabine Schmöly war in der langen Geschichte die erste Frau als Seelsorgerin in St. Veit – ein Meilenstein. Das Theologiestudium absolvierte Schmöly in Wien, nach Stationen in Wels, Mödling und Kindberg übernahm sie die Pfarre in St. Veit. Nun kam es zu einer Veränderung: Sabine und Gregor Schmöly verlegten ihren Lebensmittelpunkt nach Klagenfurt, die neue Pfarrstelle des Pfarrerehepaars wird die Johanneskirche in der Landeshauptstadt. Bürgermeister Martin Kulmer dankte Pfarrerin Schmöly zum Abschied herzlich für ihr Engagement in St. Veit und wünschte viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe!

Rudolf Pacher, der Stadtpfarrer von St. Veit, hat im September seinen 70. Geburtstag gebührend gefeiert – mit zahlreichen Gläubigen und im Beisein der St. Veiter Frauen im Bürgerkleid, der Bürgerlichen Trabantengarde St. Veit und der St. Veiter Bürger-Goldhauben-Frauen. Rudolf Pacher wurde 1951 in Innerfragant/Flattach in Oberkärnten geboren und maturierte 1971 am Gymnasium Tanzenberg. Das Studium der Theologie absolvierte er von 1971 bis 1977 in Salzburg und Innsbruck. Seit 1999 wirkt er in den Pfarren St. Veit und Meiselding. Seit 2000 ist Pacher Dechant des Dekanats St. Veit an der Glan. Von 2001 bis 2003 betreute er zusätzlich die Pfarren Maria Pulst, Glantschach und Zweikirchen. Seit 2003 ist Pacher Pfarrprovisor von St. Donat.



Fotos: Stadt St. Veit

MODISCH.

9300 ST. VEIT AN DER GLAN

WIR SIND KAUFLEUTE
UND EIN TEIL
VON INNENSTADTLEBT

HERSCHNER & SÖTTEK, JEWELLER
WWW.INNENSTADTLEBT.AT

SCHLAU.

9300 ST. VEIT AN DER GLAN

WIR SIND DIENSTLEISTER
UND EIN TEIL
VON INNENSTADTLEBT

KAMRITSCH & PARTNER
STADTVERWALTUNG UND GEMEINSCHAFT
WWW.INNENSTADTLEBT.AT

HUNGRIG.

9300 ST. VEIT AN DER GLAN

WIR SIND GASTRONOMEN
UND EIN TEIL
VON INNENSTADTLEBT

WINTERKRAUS
WWW.INNENSTADTLEBT.AT

KUTTIG
OFEN-BAU-FLEISCH

ICH BIN HAFNERMEISTER
UND EIN TEIL
VON INNENSTADTLEBT

WOLFGANG HOFERMEISTER
WWW.INNENSTADTLEBT.AT

BEGABT.

9300 ST. VEIT AN DER GLAN

INNENSTADTLEBT.

9300 ST. VEIT AN DER GLAN

www.innenstadtlebt.at

follow us on:

Aus dem Standesamt

Geboren wurden

Ella Birte
Kilian Weiß
Melina Münichsdorfer
Hadasa-Sofia Calin
Sophia Bader
Sanije Ramadanaj
Elea Antonia Pfandl

Felix Thomas Marinello
Ines Leonte
Samuel Leonte
Juan Pablo Lopez Quezada
Josefine Luise Schoppitsch
Henry Aurelio Friedrich Pichler
Sofia Melaschuk

Gestorben sind

Edith Janisch
Richard Kogler
Sabine Keuschnig
Annemarie Wollautschnigg
Margarethe Müller
Anton Medwed
Friedrich Stückler
Ernestine Seebacher

Christel Kalafadzic-Pianka
Roswitha Heidegger
Maria Radeschnig
Anton Tossmann
Alfred Kneissl
Elfriede Moritsch
Heide Pohrebienyk
Renate Harder

Eheschließungen und Verpartnerungen

Paul-Grigorita Moldovan und
Nadia-Alexandra Todoran
Roland Preis und
Simone Lederhoser
Sepp Liebenwein und
Melitta Zankl
Gunther König und
Daniela Freyni

Katrin Plansky und
Izabel Hristova
Aldin Dokic und
Azemina Karahasanovic
Reinhard Wipfler und
Erika Drobesch
Gerald Rosenwirth und
Christina Nauschnig

st.veit

Neujahrskonzert 2022



MIT DER
KONZERTVEREINIGUNG
KÄRNTEN



BLUMENHALLE ST. VEIT
So. 09.01.2022 - 17:00 UHR

Tickets unter: Kunsthof Fuchspalast, +43 42 12 / 46 60

Infos: www.stveit.com

Das Möbel- und Ausstattungshaus Ihres Vertrauens

KOGLER



wo man meisterhaft Behagen schafft

**9300 ST. VEIT/GLAN
TEL. 0 42 12/20 20**

PERSONALSTRASSE 1

KAROSSERIE-FACHBETRIEB

Puck



WIR BRINGEN IHR AUTO WIEDER IN FORM!

- ✓ Karosserie-Instandsetzung
- ✓ Lackierung
- ✓ Hagelschadenreparatur
- ✓ Mobiles Dellenservice
- ✓ Kleinschäden / Spot Repair
- ✓ Windschutzscheibe: Austausch und Reparatur
- ✓ 4-Rad-Computer-Spurvermessung
- ✓ Parkdellen / Dachlawinen
- ✓ Direktverrechnung mit der Versicherung
- ✓ Ersatzauto während der Reparatur



Karosserie Puck GmbH & Co. KG | Villacher Straße 63, 9300 St. Veit an der Glan
T: 04212 / 27 60 | F: 04212 / 27 60 16 | M: karosserie.puck@aon.at | H: www.karosserie-puck.at

**GLANDRUCKEREI
MARZI**

DRUCKE MIT SINNEN ERLEBEN

Bautagebücher Stundenberichte Regieberichte

Mehrfach selbstdurchschreibend mit Firmenwortlaut und Logo. Der Komplettanbieter für Bau- und Baunebengewerbe.



Förderung
nachhaltiger
Waldwirtschaft
www.pefc.at

DRUCKLAND
KARTEN
PERFECTPRINT



Glandruckerei Marzi e.U.
9300 St. Veit an der Glan • Klagenfurter Straße 23
Telefon +43 (0)4212/4407 • Mail: marzi@glandruck.at
www.glandruck.at